

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Köllburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 6

Freitag, den 11. Januar 2008

Nummer 1



**Aussendung der
Sternsingergruppen aus Monheim
und Rehau mit H. H. Bischof Gregor Maria Hanke**

Notrufe

RettungsleitstelleTel. **19 222**
Ärztl. BereitschaftsdienstTel. **01805/191212**
FeuerwehrTel. **112**
PolizeiTel. **110**

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 12. u. 13.01.08

Dr. Fischer, Donauwörth,
 Andreas-Mayr-Straße 2009 06 / 35 68

Sa./So. 19. u. 20.01.08

Drs. Haid/Schweininger, Rain,
 Klausenbrunnenweg 10 90 90 / 35 24

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlichvon 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113

Bauamt Herr GrobTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr MayerTel. 09091/909124

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad

Öffnungszeiten:

Montag	18 - 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 ° C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 - 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 ° C
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmbekken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 - 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 ° C
Freitag	17 - 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C
Samstag	14 - 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C
Sonntag	10 - 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 0906/780330
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 4,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstagvon 9 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist von November bis einschließlich März 2008 geschlossen!

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr
 (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe in erscheint am Freitag, 25. Jan. 2008
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 21.01.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzu-reichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 28
 E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Langjährige Strompartnerschaft zwischen der Stadt Monheim und LEW wird fortgeführt

- Neuer Wegenutzungsvertrag



v.l.: LEW-Prokurist Jürgen Gorki, Bürgermeister Anton Ferber und LEW-Vorstandsmitglied Paul Waning

Der Stadtrat Monheim hat einem neuen 20-jährigen Wegenutzungsvertrag mit der Lechwerke AG (LEW) zugestimmt. Dieser Vertrag regelt die Rechte und Pflichten zwischen Stadt und Energieversorger zur Stromversorgung. Er garantiert für die ca. 2.400 Netzkunden der Stadt Monheim auch für die Zukunft eine sichere Stromversorgung. Bei der Vertragsunterzeichnung in der Hauptverwaltung der Lechwerke in Augsburg hoben Bürgermeister Anton Ferber, LEW-Vorstandsmitglied Paul Waning sowie LEW-Prokurist Jürgen Gorki die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit hervor. Diese erstreckt sich auch auf weitere Dienstleistungen in der Energieberatung und der Straßenbeleuchtung.

Mit dem Neuabschluss wird eine bewährte Partnerschaft fortgesetzt. Bereits seit 1920 liefern die Lechwerke Strom für die Gemeinde. Der Strombedarf beträgt heute rund 52 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

Der Wegenutzungsvertrag erlaubt den Lechwerken, öffentliche Wege, Straßen und Plätze für die Verlegung von Stromleitungen zu nutzen. Außerdem gibt er dem Energieversorger die Planungssicherheit, um in den weiteren Ausbau des Netzes und die Verbesserung der Stromversorgung zu investieren.

Das Netzgebiet der Lechwerke umfasst Bayerisch-Schwaben sowie Teile Oberbayerns. In ihrem Tätigkeitsgebiet verfügen die Lechwerke über 291 Konzessionsverträge mit Städten und Gemeinden.

Die Lechwerke engagieren sich als Sponsor beim Sport, in der Kultur sowie bei sozialen Projekten für die Region. Die Lechwerke AG gehört zur RWE-Gruppe. LEW beschäftigt knapp 1.600 Mitarbeiter und ist innerhalb der RWE Energy AG die regionale Energiegesellschaft für Süddeutschland.

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungssatzung

Die 85 %ige staatliche Förderung für das Kläranlagen-Pilotprojekt war vor allem darin begründet, einen Ausgleich für die deutlich höheren lfd. Betriebskosten bei der Membrantechnologie zu gewähren. In der Gebühreennachkalkulation für den 4-Jahreszeitraum 2003 – 2007 hat sich nun gezeigt, dass mit dem bisherigen Abwasserpreis von 2,59 €/m die darin ange-

setzte notwendige Erneuerung der Membranen – ausgegangen wird von einem Zeitraum von 8 – 10 Jahren – nicht erwirtschaftet werden hat können. Aufgrund weiterer kostenrelevanter Faktoren wie z. B. steigender Strompreise, hat der Stadtrat die kalkulierte Anhebung der Entwässerungsgebühr auf 2,88 €/m befürwortet, um nicht am Ende des nächsten 4-jährigen Kalkulationszeitraumes einen größeren Gebührensprung vornehmen zu müssen.

2. Antrag Freiwillige Feuerwehr Itzing auf Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges zum 125-jährigen Bestehen im Jahr 2011

Der Stadtrat hat den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Itzing einstimmig befürwortet und zugleich beschlossen, im Jahr 2008 diesbezüglich einen Zuschussantrag bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

3. Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Kernstadt Monheim

Nachdem für das Jahr 2008 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt Monheim von Seiten der Regierung von Schwaben ein Zuschussanteil i. H. v. € 200.000,00 bewilligt worden ist, hat der Stadtrat auf Vorschlag von Bürgermeister Ferber festgelegt, mit dem Neubau im Laufe des Jahres 2008 zu beginnen. Die Fertigstellung wird dann voraussichtlich Ende 2009 sein.

4. Auswahlverfahren zum Europäischen Förderverfahren ELER

Bürgermeister Ferber hat den Stadtrat davon in Kenntnis gesetzt, dass sich von den 59 Lokalen Aktionsgruppen, die sich für ELER als Nachfolgeprogramm von Leader+ beworben haben, im ersten Durchgang 40 Bewerbungen ausgewählt worden sind, die LAG Monheimer Alb – Altmühl Jura dabei jedoch nicht berücksichtigt worden ist. In einem zweiten Durchgang werden weitere 10 LAG`s Mitte 2008 ausgewählt.

Von Seiten des Stadtrates wird die Entscheidung der 14 Bürgermeister der an der LAG beteiligten Kommunen, sich für den zweiten Auswahldurchgang erneut zu bewerben, unterstützt.

5. Jahresrückblick 2007 - Erster Bürgermeister

Liebe Stadtratskollegin und -kollegen, liebe Ortssprecher, verehrte Zuhörer,

ein arbeitsreiches und ein in wirtschaftlicher Hinsicht erfreuliches Jahr 2007 geht zur Neige.

Die Steuereinnahmen sprudeln, die Arbeitslosigkeit ist stark zurückgegangen – Facharbeiter werden vor allem auf dem Lande schon händeringend gesucht. Aus diesem Blickwinkel will ich auch die Situation der Stadt Monheim betrachten.

Wenn wir die Gewerbesteuer betrachten, so ist es in diesem Jahr wieder positiv gelaufen. Im Haushaltsansatz sind wir von hohen 6 Mio. € ausgegangen. Nach den derzeitigen Zahlen wird sich die Gewerbesteuer bei 7,6 Mio. Euro einpendeln. Aufgrund dieser positiven Entwicklung mussten wir die im Haushalt vorgesehene Kreditaufnahme von 860.000,00 € nicht durchführen – ja es wurde sogar eine Sondertilgung in Höhe von 134.000,00 € durchgeführt.

Die Verschuldung der Stadt beträgt zum Jahresende 2007 somit noch ca. 1,6 Mio. €, d. h. pro Einwohner 324,00 €.

Während der letzten Wochen fanden 9 Bürgerversammlungen statt. Hier konnte ich bereits berichten, dass die im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen zum größten Teil auch ausgeführt wurden.

Es handelt sich hier – was am augenfälligsten ist – um die Sanierung unseres Torturmes, der jetzt im neuen Glanz erstrahlt.

Bei der Sporthalle wurden die Sanierungen der Außenfassade abgeschlossen und auch der Rechtsstreit durch einen Vergleich zum Abschluss gebracht.

Ein weiterer Rechtsstreit wegen der Verblechung läuft noch – hier ist das weitere Vorgehen noch zu besprechen.

Eine weitere zukunftsweisende Maßnahme wurde mit dem Bau der Aussegnungshalle in Monheim begonnen. Ziel hier ist die Einweihung im 1. Halbjahr 2008.

Auch heuer waren Maßnahmen im Tiefbaubereich notwendig. So wurde an der Stadthalle das im Rahmen des Pilotprojektes geförderte Regenrückhaltebecken fertig gestellt. Außerdem wurde in der Kohlstattstraße der Kanal neu verlegt, die Entwässerung erfolgt hier nun auch im Trennsystem. In der Kohlstattstraße und der Ludwig-Thoma-Straße wurde die Straße neu gebaut und eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

Die Straßenbaumaßnahmen in Rothenberg und die Zufahrt wurden fertig gestellt.

Außerdem wurde die Rekultivierung der Deponie – BA I begonnen und steht kurz vor dem Abschluss.

Im Gewerbegebiet wurde die Erdgashochdruckleitung verlegt und mit dem Bau der Erschließungsstraße im BA Rappenfeld III begonnen, außerdem steht die Planie bei der Fa. MKR kurz vor dem Abschluss.

Über das Förderprogramm LEADER+ wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, z.B. die Errichtung des Lehrbienenstandes und der Lehrbienenweide, das Kunstwerk Buchstabenweg in der Innenstadt, die liegende 8 im Bereich des Schulverbands Monheim, das pädagogische Netzwerk Wasser am Altweiherweg.

Begonnen, bzw. kurz vor Vollendung steht das Wassertretbecken am Mandele. Im Bau ist auch das Rast- und Infozentrum in Weilheim. Auch hier wird die Fertigstellung im kommenden Frühjahr sein.

Hier geht ein herzlicher Dank an alle Akteure, die sich in den Leader-Prozess eingebracht haben, allen voran die beiden Geschäftsführer von LEADER+, Herr Jürgen Geyer und Herr Friedrich Eckmeier.

Ein weiteres Produkt von LEADER+ ist die Ingangsetzung des Vereines SoMit e.V. In diesem Zusammenhang wird derzeit im Svedex-Gebäude mit Hochdruck gearbeitet, um das Untergeschoss fertig zu stellen, wo dann die SoMit-Geschäftsstelle untergebracht ist und sich auch die Jugend im Juze einleben kann.

Ich bedanke mich hier ganz besonders beim Stadtrat Karl Robert Keuerleber, der mit dem Ausbau dieses Untergeschosses als Ausschussmitglied beim Verein SoMit betraut ist und auch die notwendigen Absprachen mit den ausführenden Firmen vornimmt.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Deine Aktivität im Verein und beim Aus- und Umbau.

Neben großzügigen Zuschüssen an Vereine, die Investitionsmaßnahmen durchführen, wurden auch Spielplätze mit neuen Geräten bestückt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich will es mit diesen kurzen Ausführungen belassen – wie Sie sehen, verabschiedet sich ein arbeitsreiches Jahr für die Stadt Monheim.

Ich will diesen Tag heute auch nutzen, auf Projekte hinzuweisen, die wir im nächsten Jahr angehen sollten.

Zum einen stehen natürlich die Maßnahmen, die zum Abschluss zu bringen sind.

Dies sind die bereits erwähnten:

- Aussegnungshalle Monheim
- Planierung im Gewerbegebiet mit Straßenbau
- Rekultivierung der Deponie Monheim BA I
- Weitere Sanierung des Svedex-Gebäudes
- Sanierung Kirchberg in Itzing

Des Weiteren sollten im Jahre 2008 folgenden Maßnahmen in den Haushalt mit aufgenommen werden:

- Wärmeschutzmaßnahmen Kindergarten Monheim (Erneuerung Fenster, Dachsanierung und Fassadensanierung)
- Beginn des Baues der Feuerwehr-Fahrzeughalle in Monheim
- Sanierung Svedex-Gebäude und Ausbau des Erdgeschosses zu Feuerwehrzwecken.
- Fuß- und Radweg zum Bahnhof Otting-Weilheim
- Ausbau und Sanierung der Lindenstraße mit Einführung des Kanaltrennsystems

Sanierung des Blechdaches der Stadt- und Sporthalle

- Umbau des Feuerwehrhauses in Weilheim
- Planung Archiv/Rathausrückgebäude
- Planung und evtl. Baubeginn des Leichenhauses in Weilheim
- Planung und evtl. Beginn der in der Dorferneuerung Kölbürg/Ried angedachten Projekte- hier vorrangig der Straßenbau –.
- Zudem hoffe ich, dass Anfang des Jahres 2008 die Verhandlungen über den Erwerb des Amtsgerichtes abgeschlossen werden können.

Liebe Stadtratskollegin, liebe Stadtratskollegen, wir können voll Stolz auf das Erreichte zurückschauen.

Diese ganzen Maßnahmen konnten nur bewältigt werden, weil hier im Stadtrat das oberste Ziel ist, unser Städtchen voranzubringen. Das, so meine ich, ist uns in den letzten Jahren auf alle Fälle geglückt. Die notwendige Finanzausstattung haben unsere Betriebe durch sehr gute Gewerbesteuerzahlungen ermöglicht.

Herzlichen Dank an alle Betriebe hier in Monheim auch für die Bereitstellung einer großen Zahl von Arbeitsplätzen. Ich wünsche und hoffe, dass unseren Betrieben der wirtschaftliche Erfolg weiterhin treu bleibt.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass im Jahre 2007 immerhin 17.000 qm Gewerbegrund an unsere Betriebe veräußert wurden.

Zum Jahresende 2007 haben wir noch ca. 1,6 Mio. € Schulden. Wenn man bedenkt, dass vom Freistaat Bayern ca. 3,2 Mio. € Zuschüsse aus Abwassermaßnahmen noch ausstehen, so können wir doch recht optimistisch in die Zukunft blicken.

In denke, wir hier in Monheim haben unser Augenmerk in den letzten Jahren vor allem darauf gelegt, unsere Pflichtaufgaben zu erfüllen; jetzt ist es auch möglich, an die Kür zu denken.

Dies ist alles nur möglich, wenn alle Kräfte an einem Strang ziehen und das natürlich in die gleiche Richtung! Ich bedanke mich hier bei allen, vor allem den ehrenamtlich Tätigen, den Aktiven der Feuerwehr, für die ständige Präsenz, bei den Kommandanten und unserem Kreisbrandmeister Günther Buchberger.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen unserer Stadt für die hervorragende Jugendarbeit und das gesellschaftliche Engagement und für die Ausrichtung der Ferienprogrammes.

Herzlichen Dank an Dich, lieber Norbert Meyer, für Deine Referententätigkeit für Kindergarten, Spielplätze und Jugend.

Herzlichen Dank an das Personal im Kindergarten, den Lehrern an unserer Schule und den Beschäftigten im Seniorenheim Monheim.

Ich bedanke mich bei den Chören und den musikalischen Verbänden, bei den Mitgliedern der Stadtkapelle und besonders beim Kulturreferenten unserer Stadt, bei Dir, lieber Rudolph Hanke für die Organisation der kulturellen Veranstaltungen in Monheim und für die Bereitschaft, Dich wieder als Organisator des Historischen Stadtfestes 2009 in die Pflicht nehmen zu lassen.

Ein herzlicher Dank an unseren Förster, Herrn Willi Weber und an alle Referenten, Herrn Steinhart –Baureferent-, Herrn Udo Dittel –Referent für Bereich Anlagenpflege-, Herrn Karl Robert Keuerleber – Referent für Wasserversorgung und für Gewässer III. Ordnung. Herzlichen Dank an Herrn Horst Mack, den städtischen Waldbeauftragten, und damit für die unzähligen Stunden im Bereich der Landschaftspflege.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Sie, Herr Gerhard Leinfelder, mit sämtlichen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft.

Ein herzlicher Dank an die Ortssprecher und Ortsbeauftragten, den Stadtbaumeister, den Bauhofvorarbeiter, Herrn Hubert Dums, dem Personal an den Kläranlagen, dem Wassermeister, dem Personal im Bäderbereich, allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die für Sauberkeit und Ordnung sorgen und den Männern vom Erdabfuhrplatz.

Ich bedanke mich bei der Geistlichkeit für das gute Miteinander.

Nochmals ein großer Dank an die Verantwortlichen in den Betrieben für die Bereitstellung einer großen Anzahl von Arbeitsplätzen und für die Bereitschaft, Jugendliche auszubilden.

Ich bedanke mich besonders bei meiner Sekretärin, Frau Magda Regler. Sie ist auch Garant für das Gelingen unserer Stadtzeitung – Voraussetzung ist natürlich, dass auch entsprechende Beiträge angeliefert werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem 2. Bürgermeister Günther Pfefferer und dem 3. Bürgermeister Alfons Meier für die jederzeitige Bereitschaft zur Vertretung.

Bei Ihnen, liebe Stadträte, bedanke ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis. Ich danke dafür, dass die notwendigen Entscheidungen mit Weitblick ohne Polemik und Fraktionszwang erfolgt sind und hoffe, dass die anstehende Stadtratswahl dieses Vertrauensverhältnis bestehen lässt.

Meine lieben Stadträte,

wir können heute mit Stolz auf das bisher geleistete zurückblicken – wir können aber auch voller Optimismus in die Zukunft blicken – wir haben bisher immer das Machbare erledigt, unserer Hausaufgaben gemacht und werden auch künftig die Realität nicht aus den Augen verlieren – nochmals ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Meine Dame(n) und Herren, ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar erholsame Tage im Kreise Ihrer Familien und für das Jahr 2008 alles erdenklich Gute, Schaffenskraft und Erfolg bei der Arbeit, im privaten und geschäftlichen Bereich und auf der kommunalen Ebene zum Wohle unserer liebenswerten Stadt und unserer Stadtteile und seiner Bewohner.

Vor allem aber wünsche ich Ihnen im Jahre 2008 - und weit darüber hinaus, Gesundheit.

*Anton Ferber
Erster Bürgermeister*

6. Dankesrede 2007 - 2. Bürgermeister

Liebe Gerdi, werte Stadtratskollegen, die Herrn Ortssprecher, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, lieber Anton!

Nachdem 2006 das „Sommermärchen“ (die Fußball- WM im eigenen Land) den Großteil unserer Nation in Hochstimmung versetzte und Deutschland großes Ansehen auf der ganzen Welt einbrachte, erzielte auch das „Wintermärchen“ Anfang des Jahres 2007 nahezu den selben Effekt: Unsere Handballnationalmannschaft der Männer wurde, angetrieben von einem stets enthusiastischen Publikum sensationell nach 30 Jahren wieder, zum 2. Mal Weltmeister, und dies im eigenen Land. Weitere große sportliche Erfolge deutscher Athletinnen lösten Land auf, Land ab wahre Freudentaumel aus: Die 19-jährige Biathletin Magdalena Neuner wurde quasi aus dem Nichts auf Anhieb 3-fache Weltmeisterin. Nicht zu vergessen natürlich auch unsere Fußballnationalmannschaft der Frauen, die ihren WM-Titel erfolgreich verteidigen konnte.

So kann es auch nicht verwundern, dass sich diese großartige Gesamtstimmung wohl auf viele Bereiche des öffentlichen Lebens, insbesondere aber auf die Wirtschaft ausdehnte. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind voll, die Produktion läuft auf vollen Touren und als Folge davon konnte die Zahl der Arbeitslosen bundesweit deutlich reduziert werden. Auch die Mehrwertsteuererhöhung auf 19 % und der starke Euro im Vergleich zum Dollar bremsen die gute Konjunktur keinesfalls. Wir sind weiterhin Exportweltmeister. Unverständlich sind allerdings die Spitzengehälter und hohen Abfindungen der Manager, die, so denke ich, das Vertrauen in das soziale Gleichgewicht unseres Landes untergraben. Nach meinem Verständnis sollten die hohen Gewinne der Unternehmen vor allem denen zu Gute kommen, die dies durch ihren täglichen Einsatz erst möglich machen, nämlich den Mitarbeitern.

Noch ein Wort zum Mindestlohn in der Postbranche. Ich halte diesen für absolut wichtig, denn ohne Mindeststandards kann fairer Wettbewerb nicht stattfinden. Die Menschen haben einfach einen Anspruch darauf, angemessen bezahlt zu werden.

In Berlin macht die Große Koalition aus meiner Sicht gute Politik, auch wenn dies naturgemäß von der Opposition anders ge-

sehen wird. Auch die Medien versuchen permanent, die Koalition schlecht zu schreiben und zu reden, aber ich denke, sie wird die gesamte Legislaturperiode halten.

Der Freistaat Bayern ist in vielerlei Hinsicht das Aushängeschild Deutschlands. Das ist das Ergebnis einer stets zukunftsorientierten und vorausschauenden Politik der Staatsregierung und des Ministerpräsidenten. Dr. Günther Beckstein wird die erfolgreiche Politik seines Vorgängers Edmund Stoiber fortsetzen, aber auch andere Schwerpunkte setzen und Bayern weiter voranbringen.

Über das Thema Nichtrauchererschutz bzw. Rauchverbot sage ich heute nichts!

Auch in Monheim hat der Stadtrat seine Hausaufgaben sehr ordentlich gemacht.

Viele Anforderungen konnten mit Hilfe einer vermehrten Gewerbesteuererinnahme von ca. 7,6 Mio. € bewältigt werden.

Bgm. Anton Ferber hat dies bereits anschaulich dargestellt.

Auch wenn die Fördermittel und Zuschüsse durch den Freistaat Bayern nicht so geflossen sind, wie wir uns das vorgestellt und gewünscht hätten (immerhin ca. 3,2 Mio €):

Ich bin überzeugt, diese Sparmaßnahmen sind der richtige Weg der Staatsregierung für die Zukunft, denn wir können nicht immer noch mehr Schulden machen. Wir müssen unserer Jugend und den nachfolgenden Generationen noch eine Perspektive geben.

Anton hat uns heute und in den vergangenen Bürgerversammlungen bereits ausführlich dargelegt, was im abgelaufenen Jahr in unserer Kommune alles realisiert wurde bzw. nicht umgesetzt werden konnte, deshalb möchte ich dazu eigentlich nichts mehr anfügen, nur so viel:

Ich denke, unsere Entscheidung, die derzeit üppig vorhandenen Finanzmittel vornehmlich zu investieren und nicht ausschließlich für den Abbau von Schulden zu verwenden, ist die einzig richtige!

Ich meine, wir haben unsere Entscheidungen stets vorausschauend im Sinne und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger getroffen, und wir sollten dies in Zukunft auch so beibehalten.

Es ist ein guter Brauch zum Jahresende Danke zu sagen für eine gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. So möchte ich mich hiermit im Namen aller Stadträte bedanken:

Zuerst natürlich beim Bürgermeister! Vielen Dank, Anton für Dein Engagement und die gute, konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien. Gemeinsam haben wir die anstehenden Probleme angepackt und gemeinsam haben wir, so denke ich, auch gute Lösungen erarbeitet.

Persönlich auch ein großes Dankeschön von mir für eine stets harmonische, vertrauensvolle und vor allem offene Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank natürlich auch unserem Geschäftsstellenleiter Gerhard Leinfelder, der mit großem Engagement, enormem Fachwissen und großem Geschick gewohnt sicher und souverän sämtliche An- und Herausforderungen hervorragend gemeistert hat und dadurch sehr, sehr viel zum Gelingen unserer Stadtratsarbeit beitrug.

Gerhard, gib diesen Dank bitte an jedes einzelne Mitglied Deiner Verwaltungsmannschaft, für deren stets zuverlässige und ordentliche Arbeit, aber auch an den Bauhof, für seinen tatkräftigen Einsatz in vielen Bereichen vor Ort, weiter.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle der „guten Seele“ unseres Rathauses: Frau Magda Regler.

Sie hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihres Chefs, aber auch der Stadträte und des 2. Bürgermeisters. Außerdem trägt sie als Redakteurin unserer Stadtzeitung sehr, sehr viel dazu bei, dass dieses Infoblatt von den Bürgern so gut angenommen wird, und mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil des Monheimer Vereinslebens geworden ist.

Natürlich möchte ich mich auch bei meinen Stadtratskollegen aus allen Fraktionen für ein stets harmonisches und effektives Miteinander zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch in den verschiedenen Ausschüssen, ganz herzlich bedanken, besonders auch bei allen Referenten und Fraktionsprechern, für deren nicht unerheblichen Mehraufwand an Arbeit und Zeit.

Vielen Dank auch an unsere Ortssprecher, für ihre stets einwandfreie Arbeit vor Ort.

Die bevorstehenden Feiertage nehme ich gerne zum Anlass, euch allen und euren Angehörigen von ganzem Herzen ein frohes, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2008 zu wünschen.

Mögen eure Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen vollauf in Erfüllung gehen!

Günther Pfefferer

2. Bürgermeister

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

im Zeitraum 08.12.2007 bis 03.01.2008

08.12.2007 Josef Ossiander
08.12.2007 Maria Meßmer geb. Kastner
10.12.2007 Luzia Ottilia Lechner geb. Wager
12.12.2007 Erhard Karl Reichhart
13.12.2007 Johann Biller

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 28.12. zum 71. Geburtstag
Herr Eberhard Frühauf, Waldstraße 14, Rehau

am 28.12. zum 80. Geburtstag
Frau Rosina Mittel, Brunnenweg 1

am 30.12. zum 76. Geburtstag
Herr Martin Handschigl, Windgasse 8, Itzing

am 30.12. zum 71. Geburtstag
Frau Theresia Hildebrand, Am Lindenring 5, Weilheim

am 30.12. zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Weiß, Donauwörther Straße, 40

am 31.12. zum 94. Geburtstag
Frau Magdalena Guschl, Donauwörther Straße 40

am 01.01. zum 88. Geburtstag
Frau Anna Aurnhammer, Steinbuckstraße 5, Rehau

am 01.01. zum 72. Geburtstag
Frau Adolfine Prebeck, Am Biberfeld 20, Itzing

am 02.01. zum 70. Geburtstag
Frau Sybille Kleinert, Lerchenweg 5

am 03.01. zum 78. Geburtstag
Frau Hermine Kündle, Lindenstraße 11

am 03.01. zum 85. Geburtstag
Frau Gertraud Spreng, Breitenweg 2, Rehau

am 06.01. zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Engel, Hubertusstraße 22

am 07.01. zum 80. Geburtstag
Herr Karl Peißl, Donauwörther Straße 8

am 09.01. zum 76. Geburtstag
Herr Manfred Kowalzik, Ringstraße 18

am 10.01. zum 77. Geburtstag
Herr Josef Engelhard, Liederberg 12

am 10.01. zum 70. Geburtstag
Frau Juliana Maier, Kohlstattstraße 6

am 10.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Johann Schneid, Oberbuck 3, Itzing

am 10.01. zum 85. Geburtstag
Frau Kreszentia Strommer, Talweg 1, Wittesheim

am 11.01. zum 65. Geburtstag
Herrn Petrus Eder, Rothenberg 11

am 11.01. zum 78. Geburtstag
Frau Walburga Koch, Am Biberfeld 15, Itzing

am 12.01. zum 78. Geburtstag
Frau Katarina Gebhardt, Am Biberfeld 16, Itzing

am 13.01. zum 79. Geburtstag
Frau Viktoria Unger, Abtstraße 1, Rehau

am 14.01. zum 87. Geburtstag
Frau Maria Strauß, Hauptstraße 36, Flotzheim

am 17.01. zum 75. Geburtstag
Frau Adelinde Fackler, Abtstraße 19, Rehau

am 17.01. zum 81. Geburtstag
Frau Walburga Leinfelder, Donauwörther Straße 40

am 17.01. zum 89. Geburtstag
Frau Bertha Ringhut, Donauwörther Straße 26

am 17.01. zum 82. Geburtstag
Frau Philomina Schmidt, Hauptstraße 17, Flotzheim

am 17.01. zum 72. Geburtstag
Frau Hildegard Stecher, Untere Dorfstraße 6, Warching

am 20.01. zum 77. Geburtstag
Herrn Georg Fisi, Gerhart-Hauptmann-Straße 12

am 21.01. zum 90. Geburtstag
Frau Juliana Hirschbeck, Palmengasse 4, Wittesheim

am 21.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Johann Weigl, Rotbrunnstraße 11

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
Geldbetrag	05.12.2007	Monheim, Rehau
1 silberne Halskette mit einem Kreuzanhänger	November 2007	Volksschule Monheim
1 silberne Halskette mit viereckigem Anhänger "D"	November 2007	Volksschule Monheim
1 schwarzes Schlüsselmäppchen mit zwei Schlüsseln u. blauem Anhänger	18.12.2007	Friedhof Monheim, neuer Teil
1 Schlüssel (Anhänger mit roter Schnur)	17.12.2007	Stadtapotheke Monheim, Eingangstreppe
1 Autoschlüssel (Volvo)	19.12.2007	Parkplatz Schule/Hallenbad
1 Schlüssel m. rotem Anhänger	28.12.2007	Marktplatz vor Apotheke
1 Handy (Motorola, silber)	03.01.2008	Monheim (Treuchtlinger Straße 15)

Schulnachrichten

Astrid-Lindgren-Projekt



Ein Literaturprojekt, das sich mit der berühmten schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren beschäftigte, führte die Klasse 4a mit ihrer Lehrerin Martina Roßkopf durch. Anlass war der hundertste Geburtstag der beliebten Schriftstellerin, die am 14.11.1907 geboren wurde. Die Kinder lernten Astrid Lindgren näher kennen und beschäftigten sich mit einer Auswahl ihrer Bücher und Figuren, besonders natürlich mit der in aller Welt bekannten Pippi Langstrumpf. Die Ergebnisse des Projekts wurden auf Schautafeln festgehalten und den Mitschülern in der Aula präsentiert, um auch sie zum Lesen zu animieren.

Besuch der Vorschulkinder



Die Kinder aus den Kindergärten in Monheim und Daiting, die dieses Jahr eingeschult werden, besuchten unsere Schule. Empfangen wurden sie von Lehrerin Walburga Hasmüller, die mit der Instrumentalgruppe der dritten, vierten und fünften Klassen ein Singspiel vorführte. Anschließend durften sie, in Gruppen aufgeteilt, in verschiedenen Klassen „Schulluft schnuppern“, wobei man auch einige Bekannte aus dem Kindergarten traf. Diese intensive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule soll den Vorschulkindern den Übergang zum „Ernst des Lebens“ erleichtern.

Vorlesewettbewerb



Die besten Leser an der Monheimer Schule waren in diesem Schuljahr (oben von links) Jasmin Scheller, Manuel Kleinle und Julia Scheuenpflug sowie (unten von links) Merve Yildiz, Isabell Handschigl und Tanja Meier. Es fehlt Ramona Löffler.

Für den diesjährigen Vorlesewettbewerb hatten sich nach internen Ausscheidungen jeweils drei Schüler aus den beiden sechsten Klassen qualifiziert. Aus der 6a waren dies Ramona Löffler, Isabell Handschigl und Tanja Meier. Für die 6b gingen Merve Yildiz, Jasmin Scheller und Julia Scheuenpflug ins Rennen. Als Pilotleser fungierte Manuel Kleinle (6a). Nachdem die Schüler ihren eigenen, vorbereiteten Text vorgetragen hatten, ging es zum Fremdtext über. Dieses Jahr war dies „Tintenblut“ von Cornelia Funke. Die Jury, bestehend aus Schulleiter Anton Aurnhammer, der ehemaligen Rektorin Waltraud Mündel, Bürgermeister Anton Ferber, den ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Rita Schamann und Ria Görig, den Fünftklasslehrern Maximilian Dorr und Hans Stecher, dem ehemaligen Lehrer Josef Huber, Elternbeiratsmitglied Christine Scheuenpflug und Schülersprecherin Diana Zühlke, hatte keine leichte Aufgabe und am Ende eine schwere Entscheidung zu treffen, denn die ersten drei Plätze waren fast punktgleich. Schulsiegerin wurde Isabell Handschigl, gefolgt von Merve Yildiz und Ramona Löffler.

Kindergartennachrichten

Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2008/2009

Allgemeine Bedingungen

- Vollendung des 3. Lebensjahres am 01. September 2008 (Kinder vor vollendetem 3. Geburtstag, wenn Sauberkeits-erziehung abgeschlossen);
- Kindergartenreife
- Wohnsitz in Monheim mit Stadtteilen
- Rechtzeitige Anmeldung

Information zur Anmeldung im Kindergarten für September 2008

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008/2009 (September 2008 bis August 2009) werden im städt. Kindergarten, Schulstraße 3, von der Kindergartenleiterin, Frau Utjesinovic, am

Dienstag, 15. Januar 2008 von 13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 16. Januar 2008 von 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag, 17. Januar 2008 von 10.00 – 12.00 Uhr
 entgegengenommen.

Wir bitten, diese Termine unbedingt einzuhalten. An welchem der Termine Sie Ihr Kind anmelden ist ohne Bedeutung, da wir in den vergangenen Jahren stets alle rechtzeitigen Anmeldungen (Voraussetzung: Wohnsitz in Monheim mit Stadtteilen) berücksichtigen konnten.

Sie sollten aus organisatorischen Gründen auch Ihr Kind schon anmelden, wenn es erst während des Kindergartenjahres 3 Jahre alt wird und dann zu diesem Zeitpunkt (Oktober 2008 bis Juli 2009) in den Kindergarten eintritt.

Bei der Anmeldung sind die gewünschten Buchungszeiten anzugeben. Es stehen derzeit folgende Buchungsmodelle zur Verfügung:

Normalzeitgruppe	07.45 Uhr – 12.15 Uhr = 4,5 Std.
Langzeitgruppe I	07.30 Uhr – 12.30 Uhr = 5,0 Std.
Langzeit II	07.30 Uhr – 13.00 Uhr = 5,5 Std.
Langzeit II mit Mittagessen	07.30 Uhr – 14.00 Uhr = 6,5 Std.
Ganztagsgruppe mit Mittagessen	07.30 Uhr – 16.00 Uhr = 8,5 Std.
Ganztagsgruppe mit Mittagessen	07.30 Uhr – 17.00 Uhr = 9,5 Std.
Nachmittagsgruppe	12.45 Uhr – 17.15 Uhr = 4,5 Std.

Die Gebührenstaffel nach der durchschnittlichen täglichen Besuchszeit für das jeweils 1. Kind ist wie folgt:

4-5 Stunden vormittag	47,00 €	7-8 Stunden	62,00 €
4-5 Stunden nachmittag	44,00 €	8-9 Stunden	67,00 €
5-6 Stunden	52,00 €	9-10 Stunden	72,00 €
6-7 Stunden	57,00 €		

Einheitlich ist die Ermäßigung bei gleichzeitigem Besuch von Geschwistern für das zweite Kind von 12,00 €. Für das 3. Kind entfällt die Gebühr.

Evtl. Einrichtung einer eigenen Kleinkindgruppe unter 3 Jahren

Um den Bedarf für eine eigene Kleinkindgruppe unter 3 Jahren (Kinder, die erst bis zum Ende des Kindergartenjahres - 31.08.2009- 3 Jahre werden) ermitteln zu können, bitten wir Ihr Kind verbindlich zu den o.g. Zeiten anzumelden, wenn Sie einen Platz für Ihr Kind benötigen. Für diese Gruppe, die evtl. eingerichtet wird, sollten mindestens 10 - 12 Kinder mit einer Buchungszeit von 4-5 Stunden täglich angemeldet werden, da diese Gruppe mit doppelter Personalstärke, somit zwei Kräfte, auszustatten ist. Die Öffnungszeit könnte am Vormittag auf ca. 7.30 – 12.30 Uhr (Kernzeit von ca. 8.30 – 12.00) festgelegt werden. Für eine solche Gruppe ist es zulässig, die Gebühren auf das Doppelte der für die Normalgruppen festgesetzten Beträge zu erhöhen. Die endgültige Entscheidung hierüber ist jedoch vom Stadtrat zu beschließen.

Die Buchungszeit für diese Kinder ist mindestens 10 Stunden je Woche (mindestens 2 Tage zu je 5 Stunden) höchstens 25 Stunden je Woche (5 Tage zu je 5 Stunden).

Kinder die zwischen 01.09.2005 – 31.12.2005 geboren sind

Sollte bei der Anmeldung der Bedarf für eine eigene Kleinkindgruppe nicht bestehen, können auch Kinder, die zwischen dem 01.09. – 31.12.2005 geboren sind (ca. 2 Jahre alt sind), ausnahmsweise in einer Normalgruppe aufgenommen werden, wenn

- freie Plätze nach Aufnahme der dreijährigen Kinder vorhanden sind,
- der Nachweis geführt wird, dass der Platz unbedingt benötigt wird (Arbeitsstelle, Arbeitszeit)
- die entsprechende Kindergartenreife gegeben ist (Sauberkeitserziehung abgeschlossen),
- das Kind den Kindergarten an mindestens 2 Tagen, ab dem 3. Lebensjahr an allen fünf Wochentagen besucht und
- die Mindestzeiten von täglich 4-5 Stunden gebucht werden.

Auch diese Kinder sind zu den o.g. Zeiten verbindlich anzumelden.

Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen

Damit wir zuverlässig planen können, zeigen Sie bitte Änderungswünsche (Vormittagsplatz, längere oder kürzere Buchungszeit) für das nächste Kindergartenjahr ebenfalls zu den o.g. Zeiten bei der Kindergartenleiterin an.

Anmeldungen nach den Einschreibeterminen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

*Ferber
Erster Bürgermeister*

Adventsfrühstück im Kindergarten

Wieder einmal war es soweit. In der Woche vom 10. 12. – 14. 12. luden die Kinder mit ihren Erzieherinnen alle Eltern oder Großeltern zu einem Adventsfrühstück ein. Mit Liedern, Rollenspielen, begleitet von Orffschen Instrumenten, Geschichten und Tänzen begeisterten die Kleinen ihre Eltern und stimmten auf die Vorweihnachtszeit ein. Anschließend wurde das reichhaltige, von den Muttis zubereitete Frühstücksbuffet verzehrt und so manche Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Alle genossen die stimmungsvollen Stunden.

(E. Egold)

Singen auf dem Weihnachtsmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich die Vorschulkinder des Monheimer Kindergartens am Donnerstag den 13.12.2007, zum gemeinsamen Singen auf dem Weihnachtsmarkt!

Nach den Turmbläsern und die Eröffnung durch den Bürgermeister war es dann soweit, die Vorschulkinder betreten die Bühne und sangen mit "Schneeflöckchen - Weißbröckchen" den Schnee herbei.

Danach bedankten sich die Kinder mit einem Lied bei dem Nikolaus, der ein paar Tage zuvor bei uns war und uns beschenkte.

Bevor das Christkind allen Besuchern Frohe Weihnachten wünschte, sangen die Kinder noch das Lied "Hört ihr alle Glocken läuten".

Zum Schluss gab es vom Christkind noch für jeden "fleißigen Sänger" eine Karussellfahrt geschenkt.

(S. Utjesinovic)

Weihnachtspäckchen an bedürftige Familien



Auch heuer unterstützen wir wieder die Aktion der Antenne Bayern Weihnachtstrucker, die zu Weihnachten gemeinsam mit den Johannitern Hilfspäckchen zu Familien in "Dritte Welt" Länder oder Kriegs- und Krisengebiete bringen. Am 2. Weihnachtsfeiertag starten die Trucks von Regensburg aus Richtung Osteuropa.

Pro Gruppe packten wir gemeinsam mit den Kindern ein oder mehrere Päckchen mit verschiedenen Lebensmitteln, Hygieneprodukten und etwas für die Kinder. Gemeinsam haben wir besprochen, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Durch die große Mithilfe der Eltern haben wir es geschafft, diesen Familien einen frohen Weihnachtsgruß zu überbringen.

(Kerstin Röbner)

Bücherei

Die Frau aus der Bücherei: Rosa Mittl

Ob man's glauben will oder nicht,
dafür lohnt sich fürwahr ein Gedicht.

Die Frau hinter den Büchern, den vielen,
konnte am 28.12. ihre 80 Jahre erzielen.

Mit viel Schwung und froher Laune
bricht sie so manchen Spaß vom Zaune.

Im Pfarrgemeinderat verbrachte sie viel Zeit,
im Frauenbund verbreitet sie oft Heiterkeit.

So sind wir an ihrem Jubeltag zu ihr gegangen,
wenngleich wir ihr auch kein Liedlein sangen.
(das machte am Abend der Kirchenchor)

Gratulieren wollten wir, ganz einfach, nicht mehr.
Gesundheit, Gottes Segen und anderes vielmehr

So wünschen wir heute auch hier nochmal:
Viele gesunde Jahre in hoher Zahl.

*Th. Rieger
PGR-Monheim*



Volkshochschule

Einschreibzeiten

Bezahlung der Kursgebühren im Schindlerhaus in Monheim,
Marktplatz 27

Samstag, 12. Jan. 2008 von 10 bis 12 Uhr

Montag, 14. Jan. 2008

Donnerstag, 17. Jan. 2008 von 17 bis 19 Uhr

Freitag, 18. Jan. 2008

Gesellschaft und Leben

Sicherheit im Straßenverkehr, Psychologie

1081M Die Polizei informiert: Neue Verkehrsregeln und Vorschriften

Diese Veranstaltung ist für alle Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer) vorgesehen. Es werden die aktuellen Verkehrsregeln, Vorschriften und Verkehrszeichen sowie entsprechende Änderungen besprochen. Teilnahme und Informationsmaterial kostenlos, Anmeldung jedoch erforderlich.

Kurs der PI Donauwörth in Verbindung mit der Gebietsverkehrswacht Donauwörth

1 x Donnerstag, 14.02.2008, 19:00-21:00 Uhr, € 0,00, Volkshochschule, - Wolfgang Gerhardt, Polizeihauptkomm.

1101M Selbstsicherheitstraining für Mädchen ab 13 Jahren

Der Kurs wendet sich an junge Mädchen, die in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstwahrnehmung wachsen wollen. Wer bin ich, wie möchte ich sein? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Wie kann ich gelassen mit Erwachsenen Gespräche führen?

1 x ab Samstag, 26.04.2008, 11:00-17:00 Uhr, € 30,00, Volkshochschule, - Brigitta Emmert, Dipl.-Soz.Päd. - MTNZ: 8

1107M Fitness für die Seele

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit für sich selbst nehmen, reflektieren, neu ausrichten. In diesem Kurs werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von äußerem und innerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Bitte mitbringen: Decke, Isomatte, warme Socken

5 x ab Dienstag, 22.01.2008, 19:00-21:00 Uhr, € 35,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Birgit Gaus, Coaching/Seminare - MTNZ: 8

1109M Lachen ist gesund

Regelmäßiges Lachen hält fit, verhilft zu einer positiven Grundeinstellung im Leben, beugt Krankheiten vor, weckt Kreativität und macht gemeinsam Spass. Funktioniert das, "einfach so" zu lachen? Ich lade Sie ein, es auszuprobieren.

3 x ab Dienstag, 04.03.2008, 18:00-19:00 Uhr, € 24,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare - MTNZ: 8

1111M Easy zum Wunschgewicht

Wie oft haben wir "es schon richtig gewollt"! Jeder von uns würde sich gerne leicht und frei fühlen. Wir wissen ja im Grund genommen, was zu tun ist: weniger Energie zu sich nehmen, als man verbraucht - kalorienarm essen und Bewegung! Wenn es so einfach wäre, gäbe es keine übergewichtigen Menschen in unserer Gesellschaft! Abnehmen beginnt im Kopf! Wie bringe ich es zustande, dass es in meinem Kopf "klick" macht? Wo ist der Schalter? Finden Sie Ihren Schalter!

8 x ab Dienstag, 04.03.2008, 19:00-21:00 Uhr, € 56,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare - MTNZ: 8

1117M Prägungen und Lebensmuster aus der Familie wirken heute noch

Jedes Leben verläuft und folgt einer faszinierenden Ordnung. Die Menschen, mit denen wir verwoben sind, sind wie Botschafter in unserem Leben.

1 x Mittwoch, 23.01.2008, 19:30-21:30 Uhr, € 10,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

1119M Faszination Beziehung oder Partnerschaft

Was steckt dahinter, wenn Beziehungen entweder dauerhaft glücklich sind oder zum wiederholten Male anstrengend werden?

1 x Freitag, 25.01.2008, 19:30-21:30 Uhr, € 10,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

1121M Faszination Sprache und Ausdruck

Sprache bewusst wahrnehmen können ist belebend, spannend und hochinteressant. Meist besteht ein großer Unterschied zwischen dem, was wir meinen, sagen und dann tun. Bewusst hinhören - so kommen interessante Informationen dazu

1 x Samstag, 26.01.2008, 09:00-17:00 Uhr, € 35,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

1123M Der Sprachwert und die Polarität in der Sprache

Jedes Wort, das gewählt und ausgesprochen wird, hat einen individuellen Wert. In dem Moment der Aussprache schwingt unser Körper mit dieser Energie. Deshalb hat die Wahl der Worte und die Wahl der Gesprächsthemen einen enormen Einfluss auf unser Wohlergehen. Wie sprechen wir? Benennen wir das, was wir wollen? Oder sprechen wir über das, was wir nicht wollen?

1 x Samstag, 16.02.2008, 09:00-17:00 Uhr, € 35,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

Beruf und Karriere

PC-Grundlagen, Internet, Word, Excel

2431M PC-Grundlagen Win XP

(30 Std.)berufsfördernder Zertifikatslehrgang. Erste Schritte am PC.

8 x ab Montag, 28.01.2008, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Thomas Klein, Wirtschafts.-Inform.

2467M Einstieg ins Internet mit Zertifikat

Jeder PC Online - mit Demonstration am PC und Grafik LCD - Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc.); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Kursbeschreibung erhältlich! Hinweis: Unvorhergesehene technische Störungen berechtigen nicht zur Reklamation

3 x Donnerstag, 31.01.2008, 18:15-21:15 Uhr, € 75,00 (inkl. Lehrbuch), Volksschule, Computersaal - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

2547M MS Word 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse.

8 x ab Mittwoch, 30.01.2008, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Thomas Klein, Wirtschafts.-Inform.

2557M MS Excel 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Tabellenkalkulation mit Grafik und Datenbankfunktion - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse -

8 x ab Dienstag, 29.01.2008, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

Sprachen und Verständigung

Englisch

3211M Englisch für Anfänger A 1

Für Teilnehmer mit keinen oder geringen Kenntnissen. Lehrwerk: First choice A1, Cornelsen-Verlag.

10 x ab Donnerstag, 14.02.2008, 19:00-20:30 Uhr, € 63,00 (Preis entspricht der Gebühr bei Unterbelegung), Volksschule, - Renate Stangl, Übersetzerin

3221M Englisch für Senioren mit Grundkenntnissen am Vormittag

Lehrwerk: "Sterling Silver", Going for Gold, Cornelsen-Verlag ISBN 3-8109-2049-5. Die Fortsetzung eines Kurses, der bei Insidern längst bekannt und beliebt ist. Vorhandene Grundkenntnisse werden gefestigt, erweitert und vertieft. Neue Kursteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, wenn sie über geringe Grundkenntnisse verfügen.

10 x ab Dienstag, 29.01.2008, 09:30-11:00 Uhr, € 63,00 (Preis entspricht der Gebühr bei Unterbelegung), Volksschule, - Renate Stangl, Übersetzerin

Gesundheit und Fitness

Entspannung, Lerntechnik, Homöopathie, Hormone, Edelsteine, Schwimmen, Rutengehen

4020M Yoga

Entspannung und Verbesserung von Kondition und geistiger Spannkraft. Bitte mitbringen: Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung.

5 x ab Mittwoch, 13.02.2008, 19:00-20:30 Uhr, € 30,00, Rathaus (Nebengebäude),- Petra Stamm, Yogalehrerin

4022M Qi Gong

Qi Gong ist ein System chinesischer Heilgymnastik im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Wir lernen Atmung und Lebensenergie zu harmonisieren und wahrzunehmen. Kursinhalt sind 18 Übungen nach Dr. Liu. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dünne Gymnastikschuhe oder dicke Socken, Kissen, Mineralwasser.

10 x ab Mittwoch, 13.02.2008, 20:00-21:30 Uhr, € 60,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Johanna Reigel, und Wolfgang Bastian, Qi Gong- u. Tai Chi Übungsleiter SKA - MTNZ: 7

4023M Tai chi Chuan für Anfänger (Jugendliche und Erwachsene)

Yang Stil - nach prof. Cheng Man-Ching. Tai chi Chuan ist eine ganzheitliche Gesundheitsübung, Heilgymnastik, Lockerungs- und Atemübung. Sie dient der Erhaltung der Gesundheit und der körperlichen und geistigen Erholung sowie der Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit in Schule und Arbeit. Mit Tai Chi Chuan lernen wir, so wenig Kraft wie möglich anzuwenden und fühlen uns nach dem Üben körperlich und auch im Geiste belebt. Bitte mitbringen: s. Kurs-Nr. 4022M

10 x ab Mittwoch, 13.02.2008, 18:00-19:30 Uhr, € 60,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Johanna Reigel, und Wolfgang Bastian, Qi Gong- u. Tai Chi Übungsleiter SKA - MTNZ: 7

4027M Leichter lernen - mit allen Sinnen, für Kinder von 9 bis 11 Jahren

mit Elterneinführung. Kinder wollen lernen, sie wollen die Welt entdecken, begreifen und verstehen. Unsere Gesellschaft findet viele Ursachen, warum dieser natürliche Trieb bei unseren Kindern gestört ist. Denken wir doch wieder in Lösungen! Durch Bewegung, Phantasieereisen, gezielte Konzentrationsübungen etc. gebe ich Ihrem Kind Raum und Zeit, den Spaß am Lernen und Konzentrieren zu finden. Ich fördere dadurch den natürlichen Lerntrieb, damit die eigene Motivation des Kindes geweckt wird und erhalten bleibt. Ohne Zwang und Druck, aber mit Spaß und Abwechslung wird es erfolgreich Lernen lernen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Decke, kleines Kissen, Materialkosten ca. € 8,—.

5 x ab Donnerstag, 21.02.2008, 16:00-18:00 Uhr, € 43,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Manuela Rößler, Chakren- und Energiearbeit

4029M Elterneinführungsabend zum Kurs 4027 M

am Montag, 11.02.2008, 20.00 Uhr.

Volksschule. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung jedoch erforderlich. Die Kinder können an diesem Abend auch angemeldet werden.

4040M Natur - Oasen - Tag

Eine Oasengeschichte als Einführung: "...leise betrete ich neue Pfade im dunklen Grün, plötzlich blitzt im Verborgenen ein heller Punkt auf. Was ist es? Neugierig folge ich dem Glitzern und entdecke eine Stelle im Wald, an der ich mich geborgen und beschützt fühle. Genüsslich atme ich die eisige Luft ein, etwas Wildschweinduft ist auch dabei. Zärtlich streichle ich das kristallene Moos neben mir". Dieser Tag bietet Raum, um neue Pfade zu betreten, den Winter mal anders zu schmecken und sich selbst eine Natur-Zeit zu schenken. Wir öffnen uns für diese Jahreszeit im Innen und Außen, lassen die Seele baumeln und wohligen im Jetzt. Ein Oasentag mitten im Winter.

1 x Samstag, 01.03.2008, 10:00-17:00 Uhr, € 35,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Vera Mayer, Naturpädagogin

4052M Homöopathie - eine alternative Heilmethode stellt sich vor

Die Homöopathie erfreut sich breiter Aufmerksamkeit, ist aber in ihrem Grundgedanken oft missverstanden und mit sehr fantastischen Vorstellungen über ihre Leistungsfähigkeit belegt. Der Kurs versteht sich als ausführliche Einführung in die klassische homöopathische Therapie nach Hahnemann in Gegenüberstellung zur Schulmedizin. Die Vorstellung bemüht sich um absolute Objektivität. Am ersten und zweiten Kursabend werden Grundlagen und Handhabung erläutert, am dritten Kursabend die häufigsten Homöopathica (Pflanzen, Tiere, Mineralien) vorgestellt, darunter auch einige Curiosa. Es werden keine Therapievorschlüsse gemacht. Bei Rückfragen: Stadtapotheke Monheim, Tel. 09091/5912.

Termine:

Dienstag, 22.01.2008 19:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag, 24.01.2008 19:00 - 20:30 Uhr

Dienstag, 29.01.2008 19:00 - 20:30 Uhr, € 25,00, Volksschule, - Dr. Georg Groll, Apotheker, HTNZ: 30

4054M Hormone, unsere (un)heimliche Regierung

Hormone haben in unserem Körper weit mehr Aufgaben zu erfüllen, als wir uns dessen bewusst sind. Je mehr wir darüber wissen, um so eher können wir sie in ihrer Arbeit unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Hormonselbsthilfe erfahren Sie mehr über die Bereiche natürliche Hormone, künstliche Hormone und ihre Risiken, Hormonersatztherapie, Symptome zuzuordnen, Gesundheitsrisiken vermeiden. Auch Männer sind in diesem Kurs herzlich willkommen.

1 x Dienstag, 19.02.2008, 19:30-22:00 Uhr, € 13,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, VHS-Dozentin

4055M Hormone in unserer Umwelt

Über hormonelle Umweltbelastung wird nach Möglichkeit geschwiegen. Hin und wieder hört man etwas über Pillenrückstände in der Kläranlage oder Weichmacher im Spielzeug. Bei Medikamenten in Futtermitteln hört der Spass dann wirklich auf. Wer den Eindruck hat, dass da noch viel mehr "faul" ist, liegt durchaus richtig. Die Folgen spüren wir schon jetzt: Entwicklungsstörungen, Schilddrüsen- und andere Hormonstörungen, Krebs und Unfruchtbarkeit. In Zusammenarbeit mit der Hormonselbsthilfe wird im Seminar aufgezeigt, wo was drin ist. Das ermöglicht einen bewussteren Gebrauch von Lebensmitteln, Verpackungen und Chemikalien.

1 x Dienstag, 26.02.2008, 19:30-22:00 Uhr, € 13,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, VHS-Dozentin

4060M Eine Frau wird erst durch ihren Schmuck zur Dame

Heute ist es jedem möglich, Schmuck zu tragen. Viele haben auch eine kleine oder größere Auswahl zu Hause. Doch bei welchem Anlass ist die Perlenkette, ein Collier oder der Diamantring das richtige i-Tüpfelchen? Um die Zusammenhänge besser zu verstehen, werden auch Mythen und Überlieferungen bei diesem kleinen Schmuck-Knigge beleuchtet.

1 x Dienstag, 01.04.2008, 19:30-21:30 Uhr, € 10,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, Gemmologin und Goldschmiedin
Wichtiger Hinweis zu den beiden Schwimmkursen 4540M und 4541M: Angemeldet werden können nur Kinder, die bereits das 6. Lebensjahr vollendet haben oder in den kommenden Wochen vollenden werden. Kinder, die zu einem späteren Zeitpunkt 6 Jahre alt werden, können im September wieder angemeldet werden für die Schwimmkurse, die im Oktober beginnen!!!!

4540M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

Bitte beachten: Anmeldung nur bei der Außenstelle Monheim möglich. Bitte mitbringen: Duschgel, Badesachen und zwei Handtücher. HTNZ: 12. Zweimal wöchentlich.

Termine:

Montag, 21.01.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 23.01.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Montag, 28.01.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 30.01.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Montag, 11.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 13.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Montag, 18.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 20.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Montag, 25.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 27.02.2008 15:00 - 16:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4541M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

s. Kurs-Nr. 4540M. HTNZ: 12. Zweimal wöchentlich.

Termine:

Montag, 21.01.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 23.01.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Montag, 28.01.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 30.01.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Montag, 11.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 13.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Montag, 18.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 20.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Montag, 25.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 27.02.2008 16:00 - 17:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute € 20,—, Arbeitsblätter € 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 08.03.2008, 14:00-18:30 Uhr, € 30,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin

4871M Edelsteintherapie - Humbug oder sanfte Medizin?

Schon Hildegard von Bingen nutzte die Edelsteine als Heilmittel. Auch heute noch ist die Edelsteinheilkunde aktuell. Nur die Wenigsten wissen aber, wie sie funktioniert und wo die Grenzen zur Esoterik sind. Dieser Abend soll eine Hilfestellung für alle Interessierten sein.

1 x Dienstag, 11.03.2008, 19:30-22:00 Uhr, € 13,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, Gemmologin und Goldschmiedin

Kultur und Kreativität**Malen, Töpfern, Naturerleben****5123M Aquarellmalen für Kinder ab 8 Jahren**

Habt ihr Freude am Malen und Lust zum Experimentieren mit Farben, Wasser und Formen? Ich zeige euch, wie Malen ganz neu Spaß macht, und helfe Euch beim Einstieg in die Aquarelltechnik. Bitte mitbringen: Wasserfarbkasten, Wasserbehälter, Buntstifte, Pinsel und Bleistifte, Materialkosten für Aquarellblock A 3, 250 g/m², ca. 8,50 €.

Termine:

Donnerstag, 14.02.2008 16:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag, 28.02.2008 16:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag, 13.03.2008 16:30 - 18:30 Uhr, € 26,00, Kindergarten, - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5125M Aquarellmalen für Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene

Sie üben nicht nur Stilleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. Bitte mitbringen: ca. 12 Aquarellfarben, Aquarellblock (A 3, 300g/m²), Pinsel (4, 8, 10, 14), Bleistift, Wasserbehälter und Geschirrtuch. Material kann auch im Kurs erworben werden.

Termine:

Donnerstag, 14.02.2008 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 28.02.2008 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 13.03.2008 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 27.03.2008 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 10.04.2008 19:00 - 21:30 Uhr, € 42,00, Kindergarten, - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5131M Malen mit Erde

Das spezielle Angebot Meditatives Malen und die Gestaltung mit natürlichen Elementen wie Erde und Wasser helfen die ganzheitlich heilenden Aspekte der Natur zu erfahren. Die Wiederherstellung des psychischen Gleichgewichts hilft Krankheiten vorzubeugen und zu heilen. Der Umgang mit Erde weckt in uns Urbilder, vielleicht auch alte Lebensmuster. Wenn wir die verschiedenen Erdtöne auf das Papier bringen, bringen wir unsere eigene Verbindung zu Mutter Erde zum Ausdruck. Im Seminar werden farbige Erden aufbereitet, mit unterschiedlichen Bindern verarbeitet und mit verschiedenen Maltechniken kreativ gestaltet. Jede Einheit beginnt mit einer meditativen Einstimmung und schließt mit einer Bildbetrachtung ab.

1 x Samstag, 01.03.2008, 14:00-18:00 Uhr, € 20,00, Kindergarten, - Christel Rewer, VHS-Dozentin Selbsterfahrung und Malen

5181M Keramik für Haus und Hof - Gartenkeramik für Anfänger und Fortgeschrittene

Terrakotta - Aufbautechnik ist Grundlage für das Gestalten von Gefäßen und Objekten für Haus und Garten. Die erstellten Werkstücke können auch mit verschiedenen Glasuren oder

Engoben dekoriert werden und sind nach dem Brand als frost-sichere Gartenkeramik nutzbar. 6 Termine: 4 x ab Di, 22.01.08, 29.01.08, 12.02.08, 19.02.08, 19.00-22.00 Uhr, Glasurtermin Di, 25.03.08, 19.00-22.00 Uhr, Abholtermin Di, 08.04.08, 19.00-20.00 Uhr. € 48,00, Volksschule. Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Geschirrtuch, Haushaltsfolie, altes Handtuch, altes Kissen oder Schaumstoffunterlage, spitzes Messer, Teigschaber, Wellholz. HTNZ: 10

- Änne Kappler, VHS-Dozentin

5190M Apfelgrün und Sonnengelb für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Wir treffen den Frühling farbenfroh, tauchen unter in die Vielfalt des erwachenden Grüns. Ein Gestalten im Wald, ein wildschweinigeln mit allen Sinnen, ein Befühlen, Bestaunen und Spielen im frischen Draussen. Treffpunkt: Äbtissinnenweiher Monheim. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Brotzeit

1 x Samstag, 26.04.2008, 14:00-17:00 Uhr, € 15,00, - Vera Mayer, Naturpädagogin

Kochen

6631M Wildkräuterspaziergang und gemeinsames Zubereiten

Auf einem Spaziergang lernen wir die Wildkräuter am Wegesrand kennen und bestimmen. Wir sammeln die Kräuter und bereiten sie für eine gemeinsame Mahlzeit in der Schulküche zu. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Bitte mitbringen: Materialkosten.

1 x Samstag, 03.05.2008, 14:30-18:00 Uhr, € 18,00, - Christel Rewer, VHS-Dozentin

6633M Kochen mit Kindern

Dieser Kurs richtet sich an Kinder ab 10 Jahren. An einem Vormittag können die Kinder einfache Gerichte ausprobieren, z. B. Spätzle und Pizza. Sie sollen vor allem Freude am Kochen und Essen haben. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, Geschirrtuch, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 7,00.

1 x Montag, 17.03.2008, 09:00-13:00 Uhr, € 20,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

6635M Griechische Vorspeisen (überwiegend vegetarisch) und Desserts

Ohne Vorspeisen ist griechisches Essen nicht denkbar. Im Sommer ersetzen einige kleine Snacks auch eine ganze Mahlzeit, passen zum Grillabend und lassen sich gut aufbewahren. Ein süßes Dessert rundet das Essen ab. Bitte mitbringen: sh. Kurs-Nr. 6633M, Kochgeld ca. € 8,50.

1 x Montag, 28.04.2008, 18:30-21:30 Uhr, € 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

7005M Farbenfrohes Guatemala (Diavortrag)

Donnerstag, 06.03.2008, 20.00 Uhr, Volksschule

Helmut Bissinger, Journalist und Fotograf, Donauwörth

Kaum ein anderes Land der Welt ist derart farbenfroh und vielfältig wie Guatemala: Majestätische Regenwälder, berausende Vulkan- und Seelandschaften, himmelstürmende Mayatempel, urwüchsiges Indianerleben. Unschätzbare Natur- und Kulturreichtümer auf der einen, der mühsame Weg zur Demokratie auf der anderen Seite. Nach fast 30 Jahren blutiger Militärdiktatur herrscht wieder Ruhe im Maya-Land. Der Referent besuchte die grandiose Ruinenstätte von Tikal, war auf der legendären Panamericana-Straße unterwegs, kaufte auf dem berühmtesten Indianermarkt von Chichicastenango ein und ließ sich vom grandiosen Panorama des schönsten Bergsees der Welt, des Atitlan-Sees, begeistern. Im Mittelpunkt steht die Begegnung mit den verschiedenen Indio-Stämmen, die die Mythen nach dem Motto „Außen Christ, innen Maya“ bis in die heutige Zeit bewahren.

7010M Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Mittwoch, 16.04.2008, 20.00 Uhr, Volksschule

Dr. Martin Jung, Notar, Monheim

Schwere Krankheiten oder ein Unfall können dazu führen, dass man selbst nicht mehr in der Lage ist, eigene Entscheidungen zu treffen. Dann kann man weder lebensverlängernde Maßnahmen verhindern noch die eventuelle Bestellung eines Betreuers

oder Vormundes bei Pflegebedürftigkeit durch das Vormundschaftsgericht beeinflussen. Wie man seinen eigenen Willen für einen solchen Fall rechtzeitig möglichst anfechtbar absichern kann, erfahren sie in diesem Vortrag.

7015M Zeckenimpfung: kein Schutz vor Borreliose

Donnerstag, 08.05.2008, 19.00 Uhr, Volksschule

Brigitte Lindner, Gründerin der Selbsthilfegruppe, Kaisheim

„Gegen Zecken bin ich doch geimpft“, denken immer noch zu viele. Aber es gibt keine Impfung gegen „Zecken“. Zecken übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Eine Impfung gibt es nur gegen die eher seltene FSME. Man muss davon ausgehen, dass in unserer Region aber bereits jede 3. Zecke mit Borrelien infiziert ist. Borreliose ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern, bricht häufig erst Jahre nach dem Zeckenbiss aus und wird deshalb oft nicht erkannt. Die Krankheit ist schwer nachweisbar, oft äußerst schmerzhaft und zieht sich oft über das ganze Leben hin, sodass die Betroffenen und deren Angehörigen unglaubliches Leid ertragen müssen. Ziel des Vortrags ist es, Infektionen zu vermeiden, geg. zu erkennen und richtig (auch mit alternativen Mitteln) zu behandeln.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 12.1.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim und Rehau

So 13.1.

10.00 Uhr

Taufe des Herrn

Monheim und Weilheim

8.30 Uhr

Flotzheim und Wittesheim

9.00 Uhr

Itzing

Sa 19.1.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim (gestaltet von der Stadtkapelle)

19.00 Uhr

Rehau

So 20.1.

10.00 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

Monheim und Wittesheim

8.30 Uhr

Flotzheim und Weilheim

9.30 Uhr

Warching

Termine:

Do 17.1.

14.00 Uhr Haus St. Walburg:

Seniorenachmittag: Hl. Elisabeth und Werke der Barmherzigkeit; Ref. Pfr.i.R. Wilhelm Schmid

Do 17.1.

Einführungsveranstaltung in die Misereor-Fastenaktion

19.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Monheim

20.00 Uhr Misereor Info-Abend; Ref. Eva-Maria Heerde-Hinojosa,

Misereor München

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Mi 23.1.

19.30 Uhr Frauenbundfasching im Schützenheim
Alle Frauen sind herzlich eingeladen ein paar frohe und gesellige Stunden zusammen zu verbringen. Musik: Inge Seel, Einlagen, Tombola.....!

Sternsinger für die eine Welt

Aussendung mit H.H. Bischof Gregor Maria Hanke

Am 30.12.07 trafen sich etwa 400 Sternsinger aus der Diözese Eichstätt zur Aussendungsfeier in Wemding.

Sternsinger aus Monheim und Rehau waren bei diesem großen Ereignis dabei.

Gemeinsam zogen die vielen Kinder in ihren prachtvollen Gewändern am Marktplatz ein.

Dort wurden sie vom 2. Bürgermeister der Stadt Wemding, Hr. Meitingner, sowie vom stv. Landrat, Hr. Ooppel, begrüßt.



Herzlichen Dank an die Kinder, die sich die Zeit genommen haben, diese Aktion aufrecht zu erhalten. Danke auch an die Eltern, die ihre Kinder hierbei unterstützen.

Den vielen Helfern, die zur Vorbereitung, aber auch zur Begleitung der Kinder erforderlich sind, ein herzliches Vergelt's Gott.

(Th. Rieger PGR-Monheim)

„Jesus hatte Geburtstag“

... und hunderte Menschen – vor allem Kinder und Familien, feierten mit ihm dieses wunderbare Fest in der Kinderchristmette am 24.12., um 16.00 Uhr in Monheim.



Liebevoll hatte die Kindergottesdienstgruppe unter der neuen Leitung von Lydia Pfefferer diese Feierstunde vorbereitet. Der große Einzug mit Dekan Michael Maul und allen Ministranten wurde noch durch vier Kinder mit brennenden Kerzen ergänzt, während die Kindergottesdienstgruppe das Lied „Wenn die erste Kerze brennt“ sang, begleitet von Keyboard, Flöten, Gitarren und Rhythmusinstrumenten. Symbolisch sollte dies den Übergang von der Advents- in die Weihnachtszeit zeigen.



Sternsinger sind Glücksbringer, das war das Motto des Gottesdienstes, den unser H.H. Bischof Gregor Maria Hanke zusammen mit anderen Priestern zelebrierte.

In der Stadthalle bot sich dann für alle anwesenden Gruppen die Möglichkeit zu einem Foto mit dem Bischof. Dabei lasen sich die Monheimer Ministranten einen ihrer Sterne mit der Unterschrift des Bischofs signieren.

Nicht nur die Kinder, auch wir Erwachsenen waren begeistert von diesem Nachmittag.

Aussendungsfeier in Monheim

Die Sternsinger aus dem Pfarrverband wurden am 3.1.08 in der Pfarrkirche St. Walburg durch Dekan Michael Maul ausgesandt. Mitgestaltet wurde die Feier von Kaplan Ch. Witczak, sowie musikalisch umrahmt von Lydia Pfefferer und Jesus Garcia Navarro (einem spanischen Gast).



(Kaplan Witczak mit dem signierten Stern des Bischofs)

Sternsinger sammeln im Pfarrverband 7200 Euro für Kinder in Not

Die Sternsinger im Pfarrverband Monheim sind ganz schön stolz. 7200 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Am 3.1.08, sowie am 6.1.08 waren insgesamt 70 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen der Pfarreien Flotzheim, Monheim, Weilheim, Wittesheim unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus, und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt.

Seit dem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger,“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der bundesweiten Aktion rund 3.000 Kinderprojekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Nach der Begrüßung durch unseren Dekan, mehreren rhythmischen Liedern, einem Tanz, Gebeten – von Kindern vorgetragen, kam der Höhepunkt: das von Barbara Roskopf einstudierte Krippenspiel.

Sehr souverän und voller Freude spielten die Kinder die Geschichte der Geburt Jesus, immer wieder unterbrochen von Dialogen zweier Mädchen, die uns die Augen öffneten für so manches Unwichtige an Weihnachten, das aber für viele Menschen oft an erster Stelle steht, z.B. der Konsum, die Geschäfte, der Umsatz, aber auch Neid und Streitereien...

Die Kinder öffneten uns die Augen für das Wesentliche von Weihnachten, dass doch Jesus das größte Weihnachtsgeschenk ist - ein richtiges Wunder! Gott schenkte uns seinen eigenen Sohn! Gibt es eine größere Liebe?

Immer wieder wurde das Krippenspiel aber auch unterbrochen von wunderschönen Liedern, teils solo gesungen von Kindern, immer musikalisch umrahmt – größtenteils von Kindern und Jugendlichen.



„Wie können wir jetzt mit unseren Geschenken eigentlich Jesus eine Freude machen?“, fragte ein Kind im Krippenspiel.

„Weißt du was? Ich gebe mein Geschenk einfach dir, um dir damit eine Freude zu machen!“ Viele fleißige Mütter und Kinder der Kigo-gruppe hatten Teelichter mit einem Papierweihnachtsstern gebastelt, den sie nun am Ende des Krippenspieles allen Kindern schenkten, um die Freude von Weihnachten symbolisch weiterzugeben.

Nach Liedern, Gedichten und Fürbitten beteten wir gemeinsam das Vater unser und reichten uns dabei die Hand, eine einfache, aber intensive Geste der Gemeinschaft in der Kirche, mit Gott und untereinander.

Dekan Michael Maul berichtete noch von seiner langwierigen Verletzung und bedankte sich bei allen, die ihn besucht und unterstützt haben und natürlich auch bei der Kigo-gruppe für die schöne Gestaltung der Mette, die ihn wirklich begeistert hatte.



„Tragt in die Welt nun ein Licht...“ – dieses Licht, das uns an Weihnachten durch die Geburt Jesus immer wieder geschenkt wird, trugen die vier Kinder beim Auszug zum Eingang der Kirche. Dort konnten alle Kinder ihre Kerzen an Licht von Bethlehem entzünden und mit nach Hause nehmen.

Allen Kindern und Müttern „Vergelt’s Gott“ für all eure Mühe, eure Zuverlässigkeit und eure Liebe. Ihr seid ein wirklich tolles Team und es macht viel Freude, mit euch zusammen Gottesdienste zu gestalten,
eure Lydia.



Sternsinger in Rehau



Am Donnerstag den 3. Januar 2008 gingen acht Rehauer Sternsinger gleich nach der Aussendung in der Monheimer Stadtpfarrkirche los um bei jedem Haus in Rehau ihren Segensspruch aufzusagen und Geld für unsere Partnerdiözese in Puna zu sammeln. Dies ist ihnen auch gelungen. Nach fünf Stunden hatten sie bei kalter Witterung jedes Haus in Rehau besucht und eine Gesamtpende von über 300€ gesammelt, wofür sich die Sternsinger im Namen unserer Partnerdiözese recht herzlich bedanken.

(Benedikt Schuster)

Evangelisch lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Peterskapelle

Sonntag, 20. Januar 9 Uhr

Sonntag, 3. Februar 9 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 13.1. 10.30 Uhr

Tanzen für Frauen im Gemeindehaus

Montag, 14.1. 19.30 Uhr

Spende für die Peterskapelle



100 Euro, die für die Renovierung der Peterskapelle Verwendung finden sollen, überreichten Schüler der Volksschule Monheim an Kirchenvorsteherin Gerlinde Thomas. Das Geld war durch Verkauf von Gestecken in der Vorweihnachtszeit, die Beteiligung der Schule am Weihnachtsmarkt und Spenden bei der Schulweihnachtsfeier erwirtschaftet worden. Auf dem Bild (von links) sind bei der Spendenübergabe dritte Schülersprecherin Bettina Theil, Gerlinde Thomas, Florian Gayer, Alex Schmitt, erste Schülersprecherin Diana Zühlke und Florian Schlampp zu sehen.

Ihre private Kleinanzeige

Ein besonderer **Service**



von uns für Sie

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größenmuster! Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

bis hierher kostet's 5 Euro

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Achtung!
Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei. Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Kleinanzeigen
Postfach 223, 91292 Forchheim

Bankeinzug ist möglich. Bitte geben Sie hierfür Ihre Bankverbindung an. Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Scheck liegt bei

Bargeld liegt bei

MONHEIM

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Veranstaltungskalender

Januar				
12.		FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
12.		FFW Rehau	Generalversammlung	GH Müller
12.	19.00	SKV Flotzheim-Kreut	Generalversammlung	GH Leinfelder
13.		FG Gailachia	Kindergarde-Treffen	Stadthalle
17.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorennachmittag	Haus St. Walburg
19.		FC Weilh.-Rehau	Generalversammlung	Sportheim
19.		FFW Warching	Jahreshauptversammlung	GH Sprater
19.		TSV Monheim – Fußball	Firmenturnier	Sporthalle
19./20		VGF Wittesheim	2 Tages-Skifahrt	„Angereralm“ St. Johann
20.		TSV Monheim – Fußball	D-/E-Jugend Kreis-MS	Sporthalle
23.	19.30	Kath. Frauenbund	Frauenbundfasching	Schützenheim
25.	20.00	Jagdgen. Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
26.		FC Weilh.-Rehau	Sportlerball	Sportheim
26.		FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
27.		FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
27.		Schützenges. Monheim	Gedenkgottesdienst	Stadtpfarrkirche
31.		FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
31.		Weilheim	Weiberfasching	Sportheim
Februar				
02.	20.00	FG Gailachia	Jugendball	Stadthalle
02.	20.00	VGF Wittesheim	Faschingsball	GH Strauß
02.	20.00	Schützenges. Monheim	Schützenball	Schützenheim
03.		FC Weilh.-Rehau	Kinderfasching	
03.		FFW Rehau	Kinderfasching	
04.		Dorfgesch. Weilh.	Faschingstreiben	
04.		FG Gailachia	Faschingstreiben	GH Krone
05.		FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
05.	10.00	VGF/FFW Wittesheim	Kinderfasching	GH Strauß
05.	19.00	VGF Wittesheim	Kehraus	GH Pfefferer
08	20.00	FFW Monheim	Generalversammlung	GH Zur Krone
09.	19.45	SKV Flotzheim-Kreut- Hagenbuch	Preisschafkoprennen	GH Leinfelder
11.	20.00	Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege	Jahreshauptversammlung	GH Zur Krone
15.	20.00	Fischereiverein Monheim	Generalversammlung	Schützenheim
16.		Ki-Ga Elternbeirat	Secondhand-Basar	Stadthalle
16./17.		FSV Flotzheim	2-Tages-Skifahrt	Schladming/Planai
23.		VGF Wittesheim	Familien-Skifahrt	Scheffau
März				
06.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorennachmittag	Haus St. Walburg
13.	20.00	Konzertbüro Augsburg	Schlenger & Meilhamer	Stadthalle
14.		SKV-+Reservisten Weilh.	Schafkoprennen	
16.		Stadt Monheim	Josefsmarkt	Innenstadt
21.	10.00	VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	Alte Schule
21.	ab 10	Fischereiverein Monheim	Steckerlfischverkauf	Am Rathaus
23.		VGF Wittesheim	Familien-Skifahrt	„Wilder Kaiser“ Österreich
28.	20.00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer

Wahlveranstaltungen Kommunalwahl 02.03.2008

CSU Ortsverband Monheim

Wir laden Sie herzlich zu unseren Wahl- und Informationsveranstaltungen ein!

Kölbürg	11.02.2008	20:00 Uhr	Feuerwehrheim
Rehau	14.02.2008	20:00 Uhr	GH Steinbuck
Flotzheim	17.02.2008	09:30 Uhr	GH Leinfelder
Itzing	20.02.2008	20:00 Uhr	Feuerwehrheim
Weilheim	21.02.2008	20:00 Uhr	GH Rosenwirth
Wittesheim	24.02.2008	10:00 Uhr	GH Pfefferer
Ried	26.02.2008	20:00 Uhr	Feuerwehrheim
Warching	27.02.2008	20:00 Uhr	GH Sprater
Monheim	29.02.2008	20:00 Uhr	Schützenheim

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PWG/Freie Wähler 2008

Rehau	10.02.2008	Frühschoppen	10.00 Uhr	GH Steinbuck
Kölbürg	13.02.2008		20.00 Uhr	FW-Haus
Wittesheim	14.02.2008		20.00 Uhr	GH Strauß
Weilheim	17.02.2008	Frühschoppen	10.00 Uhr	GH Braun
Warching	20.02.2008		20.00 Uhr	GH Sprater
Monheim	21.02.2008		20.00 Uhr	GH Zur Krone
Flotzheim	24.02.2008	Frühschoppen	10.00 Uhr	GH Leinfelder
Itzing	25.02.2008		20.00 Uhr	FW-Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPD Ortsverein Monheim

Montag, 14.01.08 um 20.00 Uhr Feuerwehrhaus/Schützenheim, Itzing

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Monheimer Alb“

Referent: Horst Mack – Waldbeauftragter

Sonntag, 20.01.08 um 10.00 Uhr Gasthaus Leinfelder, Flotzheim

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Auge und Sehen“

Referent: Norbert Meyer – Augenoptikermeister

Mittwoch, 23.01.08 um 20.00 Uhr Feuerwehrhaus, Kölbürg

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Rente mit 67“

Referent: Sonja Voß I – Dipl. Verwaltungswirt FH

Montag, 28.01.08 um 20.00 Uhr Gasthaus Pfefferer, Wittesheim

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Monheimer Alb“

Referent: Horst Mack – Waldbeauftragter

Mittwoch, 30.01.08 um 20.00 Uhr Gasthaus Sprater, Warching

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Rente mit 67“

Referent: Sonja Voß – Dipl. Verwaltungswirt FH

Mittwoch, 13.02.08 um 20.00 Uhr Gasthaus Steinbuck, Rehau

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Auge und Sehen“

Referent: Norbert Meyer – Augenoptikermeister

Montag, 18.02.08 um 20.00 Uhr Gasthaus Rosenwirth, Weilheim

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag „Pflegevorsorge“

Referent: Johann Enderle – Orga-Bereichsleiter

Mittwoch, 27.02.08 um 20.00 Uhr Schützenheim, Monheim

Vorstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl

Einladung zum Informationsvortrag

„Pflegevorsorge“

Referent: Johann Enderle – Orga-Bereichsleiter

Vereine und Verbände

FC WEILHEIM-REHAU e.V.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

am Samstag, 19. Januar 2008 im Sportheim, Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahresmitgliederversammlung
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfung
6. Bericht des Spartenleiters
7. Bericht des Jugendleiters
8. Bericht des AH-Leiters
9. Spielerehrungen
10. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Mitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen. Für die Aktiven ist das Erscheinen Pflicht!

Die Vorstandschaft

FFW Kölbürg mit neuer Führung

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der FFW Kölbürg am 9. Dezember konnte Vorsitzender Herbert Scholz den ersten Bürgermeister Anton Ferber, den Ehrenkommandanten Karl Ferber und den Ortssprecher Alois Eitel begrüßen. Scholz erklärte, daß er als erster Vorsitzender und als Mitglied des Festausschusses aus beruflichen Gründen seine Rücktrittserklärung eingereicht hat. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Markus Ferber, der bisher das Amt des Schriftführers innehatte, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Neuer Schriftführer ist Martin Rebele.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Markus Ferber (1. Vorstand), Robert Reigel (2. Vorstand), Franz Roßkopf (1. Kommandant), Christian Ferber (2. Kommandant), Martin Rebele (Schriftführer und Gerätewart) und Rudolf Pfeifer (Kassier).

Der neue erste Vorsitzende Markus Ferber bedankte sich beim Wahlausschuss und beim bisherigen Vorsitzenden Herbert Scholz für die geleistete Arbeit und das eingebrachte Engagement.

Erster Bürgermeister Anton Ferber überbrachte die Grußworte der Stadt Monheim und sprach seinen Dank an den bisherigen Vorsitzenden Scholz aus und wünschte der gesamten Vorstandschaft für das "100-jährige Gründungsfest" im Juni 2008 viel Erfolg. z

(Markus Ferber)

Christbaumsammlung

der Feuerwehr Monheim

am 12.01.08 ab 9:00 Uhr,
in Monheim



Die Bäume bitte gut sichtbar am Straßenrand bereitlegen!
Die Bäume müssen von jeglichem Schmuck befreit sein!

*Spenden für die Feuerwehr
werden gerne entgegen genommen.*

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Feuerwehr Monheim

Monheimer Wochenmarkt

Jeden Freitag
von 10 bis 15 Uhr
am Marktplatz



Wir bieten Ihnen jede Woche:

- frisches Obst und Gemüse
- große Auswahl an Käse
- frisches Geflügel
- gegrillte Hähnchen
- frisch geräucherte Forellen
- Honig direkt vom Imker
- Eier von glücklichen Hühnern ... u.v.m.

... das gönnt sich mir!

Monheimer Weihnachtsmarkt 2007



Vor märchenhafter Kulisse, in adventliche Stimmung versetzt, wurden die Besucher des Weihnachtsmarktes auch 2007.

Das erfolgreiche Konzept der ProGeMo – zu der jeder in seiner Kernkompetenz beiträgt – führte zu einem abwechslungsreichen Programm und einer ausgewogenen Mischung des Angebotes aus Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen.

Für das unglaubliche Engagement der Akteure, die mit viel Liebe wieder einmal ihr Bestes gaben, ein herzliches Dankeschön: angefangen beim Bürgermeister mit seinem Bauhofchef Hubert Dums und seiner Mannschaft, den Turmbläsern, unserem Kindergarten mit dem Einzug des Christkinds (Julia Enhuber), den Engeln (Eva Gerstner, Theresa Gerstner), und den vielen Kindern mit ihren Betreuerinnen, bei unserer „Christkindmutter“ Beate Weichenrieder, für die Bühnenkulisse bei Manu-

ela Landsmann, bei den Männern für den richtigen Ton Bernhard Kamrad und Timo Gayr, bei Barbara Roßkopf und ihrem Kinderchor, bei der Schulgruppe mit Frau Wagner-Reisig, den modernen Engeln, der Jugendkapelle unter Leitung Herr Rabels, beim Musikverein Usseltal, beim Liederkranz Monheim mit ihrer Dirigentin Iris Hitzler, bei den Kindern der Flötengruppe und der musikalischen Früherziehung mit ihren Leiterinnen Tanja Uelein und Barbara Roßkopf, beim Nikolaus Franz Klein und seinem Knecht Ruprecht Konrad Wenninger für die Durchführung der Weihnachtsverlosung unter Assistenz von Frau Schindel und Frau Landsmann, und nicht zuletzt bei unserer Stadtkapelle Monheim für das traditionelle Schlusskonzert. Ein besonderer Dank gilt unseren Geschäften der ProGeMo für die Spenden und großzügige Finanzierung der Preise, unseren Fieranten, die Jahr für Jahr der Kälte trotzen, unserer Herta Pfefferer für's Eintreiben der Standgebühren und vor allem unseren Besuchern und Gästen, die unseren Marktplatz mit Leben erfüllen.

(Hanns Wenninger)

Spende an die Turnabteilung des TSV Monheim



(v.l.n.r.: Mario Reichert, Lothar Königsdörfer, Peter Bullinger)

Als Weihnachtsgeschenk und zur Unterstützung des Länderwettkampfes im nächsten Jahr konnte sich die Turnabteilung des TSV Monheim über eine Spende von der Raiffeisen-Volksbank Monheim in Höhe von 1.000,- Euro freuen. Bei der Spendenübergabe in der Bank würdigte Marktbereichsleiter Lothar Königsdörfer die Verdienste der Turner, die sowohl im Leistungssport als auch bei der Nachwuchsförderung überaus erfolgreiche Arbeit leisten. Spartenleiter Peter Bullinger und Bundesligatrainer Mario Reichert bedankten für die finanzielle Unterstützung und versicherten, dass das Geld effizient eingesetzt werde.

(B. Bengel)

Auto für Caritas Sozialstation

Unter dem Motto „VR Banken machen mobil“ haben die 4 selbstständigen Genossenschaftsbanken im Landkreis Donau-Ries gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum und damit für die Menschen in unserer Region übernommen. Ziel der Aktion ist dort für Mobilität zu sorgen, wo bislang finanzielle Mittel fehlten oder knapp waren.

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz wurden 10 Autos an soziale und karitative Organisationen aus unserem Landkreis übergeben. Allein 4 Fahrzeuge wurden von der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG übergeben. Einer der glücklichen Empfänger war die Caritas Sozialstation Monheim, vertreten durch Frau Karolina Ludwig und Herrn Franz Krebs. Den künftigen Nutzern der Autos wünschen wir schon jetzt unfallfreie Fahrten und stete Mobilität im Sinne jener Menschen, denen Ihre Hilfe gilt.



(v.l.n.r.: Direktor Friedrich Hertle, Direktor Michael Kruck, Franz Krebs, Karolina Ludwig)

Die insgesamt 10 Fahrzeuge werden aus den Erträgen des VR Gewinnsparevereins Bayern finanziert. Der Verein organisiert seit 55 Jahren die Lotterie der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Ihre Besonderheit: Sie garantiert den Teilnehmern pro Los einen Sparbetrag von 4 Euro und die Gewissheit, mit 25 Cent Gutes zu tun. Denn zwischen 1996 und 2006 wurden insgesamt über 33 Millionen Euro aus den Erträgen des Gewinnsparevereins an soziale, karitative und gemeinnützige Empfänger in Bayern ausgeschüttet. Ab 2007 werden pro Jahr mindestens 10 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet werden.

(B. Bengel)

Sparkassen-Spende für TSV Monheim



Mit einer großzügigen Geldspende unterstützt die Sparkasse die laufenden Sanierungs-Arbeiten des TSV Monheim am Sportgelände Mandele. Lothar Lechner (links), Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Monheim, überreichte kürzlich einen Geldbetrag in Höhe von 1.000 Euro an Stefan Zinsmeister, den Leiter der TSV-Fußballabteilung. Zinsmeister bedankte sich im Namen der Fußballer und auch des Gesamtvereins für das starke Engagement der Sparkasse, die den TSV Monheim bereits seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt

(St. Zinsmeister)

Einladung zur Jahreshauptversammlung Soldaten- und Kameradenverein Flotzheim-Kreut-Hagenbuch

**AM SAMSTAG, DEN 12. JANUAR 2008
IM GASTHAUS LEINFELDER FLOTZHEIM
BEGINN: 19.00 UHR.**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen Vereinsjahr
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche u. Anträge – Vorschau 2008

7. Bildpräsentation „Fahrradtour nach Rom 2007“
von Vorstand Klaus Lechner und Kamerad Ottmar Roskopf

8. Bilder und Film vom Vereinsausflug nach Berlin 2007

Hierzu sind alle Vereinsmitglieder
sowie „interessierte Bürgerinnen und Bürger“ recht herzlich
eingeladen.

Die Vorstandschaft
SKV Flotzheim - Kreut

De Lumina - Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick 2007

Wie jedes Jahr freuten wir uns auf unsere gemeinsame Weihnachtsfeier im Haus St. Walburg.

Im Voraus wurde nur für das leibliche Wohl gesorgt. Das Programm des Abends war wieder eine Überraschung, denn bei De Lumina ist es Tradition, dass jeder in seiner Art zum Gelingen des Abends beiträgt – zur Freude aller.

Wie kreativ und einfallreich jeder Einzelne wieder war, erleben wir in einer bunten Vielfalt von Ideen und Beiträgen, angefangen bei der herrlichen Tischdekoration – gestaltet von Hildegard. Für das leibliche Wohl sorgten neben den bestellten Party-Pizzas von Fio auch viele von De Lumina:

Maria und Marianne versorgten alle mit feinen Salaten, Lena mit Kaffee, Tina und Claudia mit süßen Nachspeisen und viele fleißige Plätzchen- und Kuchenbäckerinnen verwöhnten uns mit ihren kleinen Köstlichkeiten.

Natürlich wird bei einem christlichen Chor bei jeder Gelegenheit auch viel gesungen. Dieses Jahr musste sogar für 5 Überraschungsgäste ein kleines Weihnachtskonzert gegeben werden. Sie waren extra von Donauwörth nach Monheim gefahren, um ein Konzert von De Lumina zu besuchen. Sie hatten die Weihnachtsfeier in unserem Homepage-Terminkalender mit einem Konzert verwechselt.

Natürlich luden wir sie spontan ins Hs. St. Walburg ein, sangen für sie einige Lieder und erfreuten uns an ihrer Freude und den geschenkten „Goldtalern“, die köstlich schmeckten. Es war ein schönes Miteinander und sie versprachen uns, wieder einmal nach Monheim zu kommen, in unser Städtchen, das sie bis jetzt nur vom Namen her kannten, um uns zu besuchen und zu hören.

Sehr erfreut waren wir auch über den Besuch unseres Kaplan Christoph Wiczak, der De Lumina sehr verbunden ist.



Zu unserer aller Freude trugen unsere zwei jüngsten De Lumina Sängerinnen Annika und Laura ein recht nettes Gedicht vor und erfreuten uns alle auch noch mit zwei selbst gespielten Gitarrestücken.

Der Jahresrückblick von Lydia erstaunte wieder alle.

De Lumina sang in diesem Jahr doch tatsächlich wieder bei 47 christlichen Veranstaltungen in Kirchen – nah und fern. Dazu gehörten Konzerte in Monheim und Heidenheim, das 1. Taizengebete und die Firmung in Monheim, eine Jugendvesper in Plankstetten, sowie der Promigottesdienst mit Jürgen Fliege in Dietfurt.

Durch unser Singen konnten wir dazu beitragen, dass Spenden in Höhe von 9 336 Euro an soziale Einrichtungen weitergeleitet wurden.



Wie jedes Jahr war ein Höhepunkt unserer Weihnachtsfeier unserer Christkindle Gisela mit ihrem Engel Andrea. Die beiden hören im Himmel oben nicht nur alles, was so bei De Lumina passiert und tragen es uns in perfekter, liebevoller und auch lustiger Reimform vor, sie waren auch wieder ganz modern: mit elektrischem Weihnachtsstern.

Natürlich hatten sie auch viele liebe Dankesworte dabei und jeder bekam vom Chor ein kleines Geschenk – liebevoll verpackt.



Auch schon Tradition und unser zweiter Höhepunkt des Abends waren Anita und Waltraud als ratschende Damen.

Schon lange hatten wir nicht mehr so gelacht, wie über ihre selbst gedichteten, kleinen netten „Liebenswürdigkeiten“, die so bei De Lumina das Jahr über geschahen und natürlich von den beiden – wie immer - in Bestform dargebracht wurden.



Eine besonders schöne musikalische Darbietung boten uns noch unsere Sängerin Eva-Katrin mit der Altflöte und ihr Freund, der begabte Donauwörther Musiker Manuel Eberle an der Trompete.

Gisela, Lena und Sonja hatten für alle noch kleine Geschenke dabei, die uns noch lange an diesen schönen Abend erinnern werden.

Vergelt's Gott jedem einzelnen von De Lumina für sein Sich-Verschenken für Gott und die Menschen, für die viele Zeit in oft so kalten Kirchen, für eure Liebe und Gemeinschaft und für euer ehrenamtliches Wirken für unsere kleine Welt.

Von Herzen wünscht De Lumina Ihnen und euch allen ein intensives, erfülltes, gnadenreiches und gesegnetes Jahr 2008.

(Lydia Pfefferer)

Von draußen, vom Kölburger Walde kam er her...



Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Kölburg kam auch heuer wieder der Nikolaus mit seinem Furcht einflößenden Knecht Ruprecht und besuchte die Kölburger Kinder. Mit großen Augen und Ohren lauschten die Mädchen und Buben, was der Nikolaus aus seinem goldenen Buch zu berichten wusste. Hierin stand so mancher Tadel, doch auch das Lob fehlte nicht, sodass letztendlich der Knecht Ruprecht niemanden in seinen Sack stecken musste und stattdessen kleine Geschenke verteilt werden konnten. Für die Großen gab es anschließend Glühwein und einen kleinen Imbiss, was so richtig auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmte.

(Markus Ferber)

Seniorenachmittag in Warching

Zum traditionellen adventlichen Seniorenachmittag am 3.Adventssonntag begrüßte Warchings Ortschaftspracher Walter Rebele auch heuer wieder eine stattliche Anzahl Warchinger Senioren im Gasthaus goldenes Lamm.

Als Vertreter der Stadt Monheim konnte der zweite Bürgermeister Herr Günter Pfefferer begrüßt werden.

Ebenfalls anwesend waren Herr Pfarrer Merlein, Monheims Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Johanna Krauser, sowie Warchings rührige Mesmerin Frau Helene Schreiber mit ihren Minni's . Herzlich Willkommen hieß Ortschaftspracher Rebele erstmals in Warching das Gesangsduo Anita Zinsmeister und Waltraud Ferber aus Itzing sowie Warchings Nachwuchstalents Johanna Bader mit ihrem Hackbrett.

Nach kurzer Begrüßung ließ zweiter Bürgermeister Günter Pfefferer mit einem unterhaltsamen Jahresrückblick den Anwesenden verschiedene Ereignisse noch einmal Revue passieren .Mit zwei klangvollen Stücken gab Johanna auf ihrem Hackbrett eine Kostprobe ihres Könnens. Es folgte eine Weihnachtsgeschichte gelesen von Helene Schreiber. Anschließend trugen Kinder in gekonnter Manier verschiedene Verse vor. Zur Pause servierte Wirtin Berta duftenden Kaffee und leckeren Kuchen als Pauseunterhaltung hatte 2. Bürgermeister Günter Pfefferer ein Weihnachtsrätsel mitgebracht welches die Senioren eifrig lösten .Mit dem Programmpunkt die ungewollte Begegnung vom Weihnachtsmann und dem Hl. Nikolaus , dargestellt von Tanja Rebele und Stefan Enghart hatten die Beiden so manchen noch Lachen gebracht. Ein gemeinsames Lied war dann der Übergang zur Tonbildschau welche Frau Krauser passend zum Thema des Hl. Nikolaus vorführte bevor der Nachmittag mit einer deftigen Brotzeit endete.

Am Ende der harmonischen Feier bedankte sich Ortschaftspracher Walter Rebele bei allen Mitwirkenden für die Mühen sowie ganz besonders bei Helene Schreiber die wieder sehr viel Zeit investiert hatte um diesen Tag vorzubereiten ,ein herzlicher Dank galt auch dem 2. Bürgermeister als Vertreter der Stadt für die Jährliche finanzielle Unterstützung für diese Veranstaltung. Am Schluss wünschte der Ortschaftspracher allen Anwesenden ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

(Walter Rebele)

Vorweihnachtliche Feier der Stadtkapelle Monheim e.V.

Wie jedes Jahr beschloss die Stadtkapelle ihr musikalisches Vereinsjahr mit einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim. Das Vororchester und verschiedene Instrumentengruppen der Musikschule stimmten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Musikschüler mit ihren Eltern auf Weihnachten ein.

Das neue Vororchester mit nun 18 Musikschülern spielt erst seit September 2007 in dieser Besetzung zusammen. Unter der Leitung von Gottfried Rabel trugen die jungen Bläser gekonnt die Stücke „Es naht ein Licht“, „Lord of the Dance“ und „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ vor.

Der neue Vorsitzende Peter Egger begrüßte den Kulturreferenten der Stadt Herrn Rudolph Hanke, die Stadträte Alfons Meier, Josef Spenninger und Norbert Meyer sowie den Dirigenten Gottfried Rabel und das Ehrenmitglied Alfred Bengelmann. Herzlich willkommen hieß er alle Musikerinnen und Musiker, die Ausbilder der Musikschule und die Musikschüler mit ihren Eltern.

Die Trompeten- und Flügelhorngruppe mit Marius Nigel, David Ferber, Markus Reile, Sabrina Böswald, Julia Schreiber und Julia Scheuenpflug präsentierte „Kling Glöckchen Kling“ und „Oh du fröhliche“, einstudiert vom Ausbilder Gottfried Rabel.

Herr Alfons Meier begrüßte die Anwesenden, überbrachte die Glückwünsche der Stadt und gratulierte der Stadtkapelle zu ihrer vorzüglichen Jugendarbeit. Es werden viele Musikschüler ausgebildet und dies mit guten Ausbildern. Dies wisse er aus eigener Erfahrung durch seine Tochter, so Meier. Zur Freude

aller Anwesenden teilte er mit, dass er sich für einen geeigneten größeren Musikraum für die Stadtkapelle einsetzen werde. Er wünschte allen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr. Pfarrer Wilhelm Schmid wünschte der vorweihnachtlichen Feier gutes Gelingen mit der Liebe Gottes, die uns immer begleitet. Mit den Tenorhörner zeigten Tobias Roßmanith, Laura Meier und Lisa Gerstner mit den Stücken „Tochter Zion“ und „Hört ihr die Englein singen“ ihr Können.



Eine kurzweilige Weihnachtsgeschichte wurde diesmal vorgelesen von Anna Bichler.

Anschließend spielten Melanie Knoll, Claudia Gesell und Melanie Blank die Stücke „Gloria in Excelsis Deo“ und „Es wird scho glei dumpa“ mit ihren Saxophonen.

Vorsitzender Peter Egger bedankte sich bei den Musiklehrern für die hervorragende Ausbildung der Musikschüler mit einem Geschenk.

Auch heuer gab es wieder allen Grund langjährige Mitglieder zu ehren. Für 10 Jahre aktives Musizieren wurden Armin Meyer und Carmen Roßmann mit dem Ehrenzeichen und einer Urkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes geehrt.

Ebenfalls mit dem Ehrenzeichen wurde Helmut Böswald für 25 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Bereits seit 35 Jahren spielt Andreas Roßmann in der Stadtkapelle.

Zwei besondere Persönlichkeiten sind Helmut Ablaßmeier und Johann Pfeifer, die für 40 Jahre aktives Musizieren von der Stadtkapelle und dem Allgäu-Schwäbischen-Musikbund geehrt wurden.

Ausbilder Günther Egold und Natascha Bullinger spielten mit ihren Klarinetten ein Stück vor.

Die Klarinettengruppe mit Julia Kamprad, Katrin Langer, Tanja Meier, Marina Knoll, Anna-Maria und Katharina Kovacic trug „In mitten der Nacht“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Alle Jahre wieder“ vor.



Wie schon in den vergangenen Jahren führten die Jungmusiker ein unterhaltsames Theaterstück auf. Mit dem Einakter „Der unheilige Nikolaus“ unterhielten die Akteure Magdalena Seifert, Lukas Kessler, Claudia Gesell, Michael Böswald, Melanie Knoll, Armin Meyer und Melanie Blank das Publikum. Die Aktiven bedankten sich bei Armin Meyer für die Einstudierung sowie bei Frau Hedwig Klein für die Unterstützung.

Die Querflötengruppe mit Verena Roßkopf, Julia Enhuber, Anna Bichler, Kathrin Scheuenpflug, Anna-Lena Jung, Andrea Bünz

und Martina Egger begrüßten mit „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ und „Fröhliche Weihnacht“ den St. Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht, der die vielen Highlights des vergangenen Jahres vortrug, zusammengetragen und gedichtet von Josef Bauer. Er verteilte auch heuer wieder an alle Musikschüler Geschenke.

Die Musikschülerinnen von Gerhard Reichl verabschiedeten den Nikolaus mit „Aba Heidschi Bumbeidschi“.

Peter Egger bat nun den ehemaligen Vorstand Stephan Schreiber, den ehemaligen Dirigenten Norbert Meyer und Claudia Gesell auf die Bühne.

Er überreichte Claudia Gesell die Anstecknadel und die Urkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes für die mit Erfolg bestandene Goldprüfung (D3). Erstmals in der Geschichte der Stadtkapelle wurde diese Prüfung abgelegt.



Norbert Meyer ist seit 1971 bei der Stadtkapelle und leitete sie in den vergangenen 12 Jahren als Dirigent. Er gründete im Jahr 1995 die Skypirinha-Band. Der Vorsitzende Peter Egger bedankte sich bei ihm für seine vielseitigen Aktivitäten mit einem Geschenk.

Stephan Schreiber spielt seit 1985 in der Stadtkapelle Flügelhorn und Keyboard und war seit 1990 in der Vorstandschaft aktiv, die vergangenen 10 Jahre als Vorstand. Auch bei ihm bedankte sich Peter Egger für die geleistete Arbeit und überreichte zusammen mit dem 2. Vorstand Volker Spenninger die Ehrennadel des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes und einen Musicalgutschein.

Melanie Knoll und Melanie Blank präsentierten sich heuer erstmals gesanglich mit dem Musikstück „Last Christmas“ zum Ausklang der vorweihnachtlichen Feier.

Vorsitzender Peter Egger bedankte sich bei seiner Vorstandschaft und allen, die zum Gelingen der Feier beitragen haben und verabschiedete sich mit den besten Wünschen fürs Neue Jahr.

(Karin Bullinger)

Jagdgenossenschaft Flotzheim

Am Freitag, 25.01.2008, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Leinfelder, die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Flotzheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Verwendung des Jagdschillings
6. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Alle Jahre wieder.....

Waldweihnacht in Rehau



Nach 3 wöchiger Vorbereitungszeit, war es wieder so weit! Die schon traditionelle „Rehauer Waldweihnacht“ war einstudiert, und konnte am 27.12.2007 aufgeführt werden.

Entgegen der letzten Jahre, wurde heuer die Weihnachtsgeschichte an drei verschiedenen Schauplätzen dargeboten.

Der erste Akt spielte am Feuerwehrhaus. Die Zeit wurde um ca. 2000 Jahre zurückgedreht und die Boten von Kaiser Augustus machten lautstark klar, dass sich alle nach Betlehem aufmachen müssen, um sich dort zählen zu lassen.

Nach „beschwerlichem“ Weg stoppte man am Hexenstüberl, wo sich Josef & Maria auf die Herbergssuche machten.

Den Höhepunkt der Weihnachtsgeschichte spielten die Akteure dann bei winterlicher Weihnachtsstimmung an Harry Brauns Jagdhütte.

Mit einem großen Applaus bedankten sich die weit über 100 Zuschauer bei den Akteuren, bevor man sich zur Sandgrube aufmachte, um sich mit Jagatee, Glühwein und Kinderpunsch sowie warmen Leberkäse, an den Lagerfeuern aufzuwärmen.

Für das musikalische Feuer sorgten dann die Rehweiler und der Rehauer Basteldamen- Chor.

Mit weihnachtlichen Liedern sorgten sie für einen besinnlichen Ausklang der Rehauer Waldweihnacht 2007.

Die Akteure bedanken sich auf diesem Wege bei allen Besuchern und Helfern, und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, für das wir Ihnen Gesundheit und Glück wünschen möchten!

(E. Schuster)

TSV Monheim

Nikolaus besuchte die Spieler der G-Jugend

Am 05.12.07 besuchte der Nikolaus das Training der G-Jugend des TSV Monheim.

Die Überraschung und Freude war groß, als mitten unter dem Training der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Rupprecht auftauchte. Die 20 Kinder sangen Lieder und trugen Gedichte vor. Der Nikolaus überreichte jedem Kind noch ein kleines Päckchen.

Anschließend fand eine Verlosung statt, bei welcher jedes Kind nochmals ein kleines Präsent bekam.

Dank hier an Hans Keppler, welcher durch sein persönliches Engagement diese Verlosung ermöglichte.

Die Eltern bedankten sich daraufhin bei den Trainern Jens Meckert und Hans Keppler und bei den Betreuern Wolfgang Keppler und Timo Kotter für die hervorragende Arbeit des abgelaufenen Jahres ebenfalls mit einer kleinen Überraschung.

Durch die Arbeit dieser 4 Personen wird den Kindern der Einstieg in den Fußball-Spielbetrieb erheblich erleichtert, da ihnen die Grundzüge des Fußballspiels auf diese Weise mit auf den Weg gegeben werden.

Danke für diese Einsatzbereitschaft.

(Hans-Jürgen Keppler)

Neue Trainingsanzüge für die F-Jugend



Die Firma MK DiscPress aus Langweid unterstützt die hervorragende Jugendarbeit des TSV Monheim und stattete die F1- und F2-Junioren mit tollen Trainingsanzügen aus.

Die Trainer Leonhard Enhuber und Karl-Heinz Gildner und vor allem die Mannschaft bedankten sich herzlich bei Geschäftsführer Klaus Löffler (Bildmitte) für die neuen Trainingsanzüge.

Den ersten Erfolg in den neuen Anzügen konnte die F1 bereits bei der Vorrunde der F-Junioren-Hallenmeisterschaft in Tapfheim verbuchen. Die Monheimer gaben sich keine Blöße und belegten ungeschlagen Platz 1.

(Hans-Jürgen Keppler)

Weihnachtsfeier der F-Jugend des TSV Monheim

Am Samstag, 08.12.07, fand die Weihnachtsfeier der F1- und F2- Jugend statt.

Aufgrund der großen Resonanz musste man kurzfristig die Lokalitäten ändern und fand hier mit dem Schützenheim Monheim unter Leitung von Stefanie Frick einen mehr als passenden Ersatz. Hier schon mal unser Dank an Frau Frick.

Kurz nach 15 Uhr war es soweit. Die Trainer Leonhard Enhuber und Karl-Heinz Gildner konnten über 80 Kinder und Erwachsene begrüßen. Nach Einstimmung mit Weihnachtsliedern, begleitet von Flötenklängen konnte man sich am Büffet mit von den Spielermüttern selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen bedienen.

Nun folgte ein Rückblick auf das vergangene halbe Jahr.

Nachdem man in der letzten Saison Meister wurde und einige Spieler in die E-Jugend wechseln mussten, steckte man die Erwartungen nicht so hoch.

Dennoch hat man die Vorrunde als sehr guter Dritter abgeschlossen und wird nun in der Hallensaison noch einige Turniere zu bestreiten haben.

In der Zwischenzeit wurden Lose für eine Tombola verkauft, dessen Erlös den Spielern der F-Jugend zugute kommen wird.

Hier bekamen die Kinder aufgrund der Vielzahl und Vielfalt der 80 Preise große Augen und konnten die Verlosung fast schon nicht mehr erwarten.

Die Preise wurden alle von der Monheimer Geschäftswelt und teilweise auch von Geschäften aus der Umgebung gespendet. Dank auch hier an alle beteiligten Firmen und an Trainer Leonhard Enhuber, welcher dies durch sein persönliches Engagement ermöglicht hatte.

Langsam aber sicher bekamen die Spieler nun Hunger und konnten sich vor einem weiteren Höhepunkt noch mit Pommes Frites stärken.

Hier merkte man dann schon die Unruhe, denn alle warteten gespannt auf den Nikolaus und konnten ihre Neugier nun nicht mehr zurückhalten.

Endlich traf er ein.

Der Nikolaus hatte für alle Spieler und Spielerinnen eine Überraschung parat.

Er ließ jedes Kind vortreten, sagte ein paar Worte dazu und übergab allen Spielern seinen persönlichen, mit jeweils eigenem Vornamen, beflockten Trainingsanzug.

Mit Herrn Klaus Löffler, Geschäftsführer der Firma MK Disc-Press in Langweid, konnte ein Sponsor für diese neuen Trainingsanzüge gefunden werden.

Hier ebenfalls unser Dank an Herrn Löffler für diese großzügige Spende.

Sofort wurden die Anzüge stolz den anwesenden Eltern präsentiert.

Nun kann man sich bei Spielen und Turnieren in einheitlicher Kleidung präsentieren, was auch die Zusammengehörigkeit im Verein stärkt.

Der Nikolaus dachte sogar an die anwesenden Geschwister der Spieler und bedachte auch diese mit einem kleinen Präsent.

Danach stand noch die Verlosung an, welche ebenfalls durch die Trainer mit Unterstützung von Laurin Keppler, welcher als Glücksfee fungierte, durchgeführt wurde.

Anschließend saß man noch gemütlich zusammen, plauderte ein wenig und ließ den Nachmittag ausklingen.

Die Trainer Karl-Heinz Gildner und Leonhard Enhuber beendeten die Weihnachtsfeier mit den Worten, dass eine solche Feier in einem so großen Rahmen noch nie beim TSV Monheim stattgefunden hatte.

Alle waren sich einig, dass dies ein gelungener Abschluss des Jahres war.

An dieser Stelle auch noch mal Dank an die beiden Trainer, die immer für die Spieler da waren.

Neben Training, Pflicht- und Freundschaftsspielen, stehen auch noch Turniere an, welche auch eine gewisse Zeit in der Vorbereitung in Anspruch nehmen.

(Hans-Jürgen Keppler)

Liederkranz Monheim

Allen Freunden unserer Chorgemeinschaft wünschen wir für 2008 alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit und Wohlergehen.

In diesem Jahr haben wir Großes vor: Am 31. Mai veranstalten wir wieder einen großen „Bunten Abend“ mit einem vielseitigen Programm. Wir laden Sie heute schon dazu recht herzlich ein. Besonders schön wäre es, wenn Sie – die noch nicht Aktiven – im Liederkranz – sich entschließen könnten, bei uns mitzusingen. Das wäre doch einmal eine interessante Abwechslung.

Hier unsere aktuellen Proben-Termine:

Gemischter Chor

für Damen und Herren ab 18 Jahre

Donnerstag 17. Januar 20 Uhr

Donnerstag 24. Januar 20 Uhr

Donnerstag 14. Februar 20 Uhr

Männerchor

für Männer ab 18 Jahre

Mittwoch 30. Januar 20 Uhr

Mittwoch 13. Februar 20 Uhr

Jugendchor Voices

für Jugendliche ab 14 Jahre

Dienstag 8. Januar 19 Uhr

Dienstag 15. Januar 19 Uhr

Kinderchor für Kinder ab 4 Jahre

Freitag 11. Januar 16 Uhr

Freitag 18. Januar 16 Uhr

Die Proben finden immer im Vereinsheim statt – Monheim Marktplatz – Rathaus Rückgebäude.

Dazu an alle Aktive Sängerinnen und Sänger und solche, die es werden möchten, unsere herzliche Einladung.

Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Rudolph Hanke, Vorsitzender

Frauenbund übergibt Spende an Schwester Aquila



Seit vielen Jahren ist es schon Tradition, dass der Erlös des Basars der Adventsfeier des Monheimer Frauenbunds nach Angola gespendet wird. Die gebürtige Kölburgerin Schwester Aquila (geb. Rebele) war 42 Jahren in einem Waisenhaus in Angola tätig. Kurz vor Weihnachten wurde sie nun in die Heimat zurückberufen und verbringt nun ihren Lebensabend im Kloster St. Josef in Neumarkt/Opf. Natürlich unterstützt sie auch von hier aus „ihre Kinder im Waisenhaus“ in Angola. Gerne war sie deshalb auch der Einladung zur Adventsfeier des Katholischen Frauenbundes gefolgt und erzählte den Frauen von ihrer Arbeit in Afrika. Viel Leid hat sie gesehen; aber auch viele Trost spenden und Not lindern können, dank der Spenden der Monheimer Frauen. Dieses Geld kam jedoch auch nur zusammen durch die unermüdlich ehrenamtlich arbeitenden Frauen der Bastelgruppe des Frauenbunds. Dafür, so sagte Schwester Aquila, sind die Kinder im Waisenhaus unendlich dankbar und beten jeden Tag einen Rosenkranz. Auch heuer brachte der Basar wieder einen schönen Betrag zusammen und so konnte die 1. Vorsitzende des Monheimer Frauenbunds Irmgard Kuhnert Schwester Aquila 1000 Euro überreichen.

(Hannelore Zinsmeister)

Ida Brand - 60 Jahre aktiv im Kirchenchor Monheim



Der Monheimer Kirchenchor hielt kurz vor Weihnachten im Gasthaus „Zum Hirschen“ wieder eine kleine Adventsfeier. Weihnachtsgeschichten und traditionelle Weihnachtslieder, bestimmten neben einem guten Festessen die feierliche Stimmung. Eine besondere Ehrung wurde dabei Ida Brand zuteil, die seit 60 Jahren aktiv und fleißig im Kirchenchor singt. Bereits als Schülerin ließ sie ihre schöne Sopranstimme zu Ehren Gottes erklingen. Dafür bekam sie nun eine Ehrenurkunde aus Eichstätt, die von unserem hochwürdigen Bischof Gregor Maria Hanke und Domkapellmeister Christian Heiss unterzeichnet ist, sowie einen Blumenstrauß.

Mit einem kleinen Geschenk wurde auch Chorleiter Lorenz Akermann bedacht, der nun schon mehr als 10 Jahre unermüdlich und mit viel Geduld den Monheimer Kirchenchor leitet.

(Hannelore Zinsmeister)

Neuwahlen beim Ambulanten Krankenpflegevereins Monheim

Der 1. Vorsitzende des Monheimer Krankenpflegevereins, Thomas Rieger, konnte zur Jahreshauptversammlung am 11. Dezember 2007 leider nur sehr wenige Mitglieder begrüßen. Zu Beginn der Versammlung sprach Herr Thomas Hügele von der AOK zum Thema „Leistungen der Pflegeversicherung“ und es konnten dann auch noch Fragen an den Referenten gestellt werden.

Dem Geistlichen Wort von Herrn Kaplan Christoph Witczak folgten einige Gedenkminuten für die verstorbenen Mitglieder, die Aussprache zur Tagesordnung und die Vorlesung des Protokolls 2006 durch die Schriftführerin Hannelore Zinsmeister.

Die Geschäftsführerin der Sozialstation, Frau Karolina Ludwig, gab dann den Kassenbericht und bat die Kassenprüferin, Annemarie Seidl, um das Prüfungsergebnis. Diese hatte die Kasse zusammen mit Frau Leopoldine Kretschmann geprüft und in Ordnung befunden. Sie bat die Versammelten deshalb um die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde dann auch einstimmig entlastet. Der Verbandsvorsitzende, Franz Krebs, berichtete dann noch aus dem Haushalt der Sozialstation. 247 Patienten wurden gepflegt, allein in Monheim 58. und dabei waren 6 Autos im Einsatz, mit denen 134 200 km gefahren wurden.

Es folgte nun die Neuwahl der Vorstandschaft. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Thomas Rieger einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden Herr Dekan Michael Maul. Dieser befand sich zwar immer noch auf Reha, hatte jedoch seine Kandidatur und die Annahme der Wahl vorher bereits zugesagt. Als Schriftführerin wurde Hannelore Zinsmeister und als Kassier, Frau Karolina Ludwig einstimmig wiedergewählt. Zu Beisitzern gewählt wurden,

Frau Maria Gerstner-Böswald, Herr Theo Schmiedt und Herr Gerhard Leinfelder (alle Monheim) sowie Frau Marianne Käser aus Warching. Zu Kassenprüfern wurden Frau Annemarie Seidl und Herr Thomas Lang gewählt. Frau Leopoldine Kretschmann aus Itzing scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus. Sie war eine Frau der „ersten Stunde“ des Krankenpflegevereins und hat sehr viel zu seiner Gründung und Mitgliederwerbung beigetragen. Leider konnte sie an diesem Abend nicht anwesend sein und wird deshalb später gebührend verabschiedet.

Nach einem kurzen Abschlussgebet schloss der erste Vorsitzende Thomas Rieger die Versammlung.

(Hannelore Zinsmeister)

Spende an die Caritas-Sozialstation



v.l. Christa Poost, Ludwig Lina (Gf. Caritas Sozialstation)

Wie auch das letzte Jahr hat sich das Autohaus Poost Monheim entschlossen, anstatt Weihnachtsgeschenke für Ihre Kunden, der Caritas-Sozialstation Monheim eine Spende von 300,- € zu überreichen.

Für das Jahr 2008 wünscht das Autohaus Poost all seinen Kunden viel Glück, Gesundheit und „allzeit gute Fahrt“!

SG 1858 Monheim e.V.

Erwin Färber gewinnt das Strohschießen 2008



Karel Kuba als Auktionator der Christbaumversteigerung



Zum traditionellen Strohschießen mit Christbaumversteigerung fanden sich heuer 37 Teilnehmer im Schützenheim ein. Vorstand Neuwirth eröffnete die Veranstaltung gleich mit der Preisverteilung. Gewinner der Strohscheibe wurde Erwin Färber. Er erzielte einen 51,5 Teiler, den bei nur 5 Schuss ohne Nachkauf niemand mehr toppen konnte. Auf Rang 2 folgte Andreas Nigel und dritter wurde Jugendleiter Karel Kuba.

Der eigentliche Gedanke beim Strohschießen kam vermutlich schon vor der Kriegszeit auf. Dort wurden bei einem Preis-schießen die Preise in einem Strohaufen versteckt und jeder Gewinner durfte sich dann „blind“ aus dem Stroh etwas suchen. Diese Tradition wurde dann etwas abgeändert. Heutzutage bringen die Teilnehmer Geschenke in neutral verpackten Päckchen, reichlich mit Geschenkpapier und Schleifen etc. geschmückt, den Inhalt jedoch verborgen vor neugierigen Blicken.

Jeder Teilnehmer versucht dann bei der Preisverteilung durch geschicktes „wiegen“ und „schütteln“ der Päckchen das schönste und beste für sich auszusuchen. Beim sofortigen Öffnen der Geschenke steigt dann bei manchem die Spannung enorm.

Ebenfalls hat jeder Teilnehmer, welcher ein Päckchen bringt die Chance einen Geldpreis zu gewinnen. Stefan Templer zog heuer den ersten Preis.

Zur anschließenden Christbaumversteigerung brachte dann Jugendleiter Karel Kuba als Auktionator die verschiedensten Artikel auch heuer wieder gekonnt an den Mann (oder an die Frau). Für die Versteigerung hatten viele Monheimer Geschäfte und Firmen, sowie viele private Gönner den Verein wieder mit großzügigen Spenden bedacht. Ebenfalls sehr begehrt waren wiederum die leckeren selbst gemachten Küchle von der „Schmiedin“ aus Wittesheim, die sie wie alle Jahre dem Verein zur Versteigerung bereitstellt. Sie gingen weg wie die „warmen Semmeln“!

Herzlichen Dank allen Spendern!

Die besten 10 beim Strohschießen 2008

1.	Färber	Erwin	51,5 Teiler
2.	Nigel	Andreas	67,0 Teiler
3.	Kuba	Karel	85,6 Teiler
4.	Christ	Brigitte	99,3 Teiler
5.	Christ	Jens	108,3 Teiler
6.	Templer	Marco	113,6 Teiler
7.	Templer	Lothar	135,1 Teiler
8.	Schäffer	Michael	156,2 Teiler
9.	Schiele	Willi	158,2 Teiler
10.	Koch	Nicole	159,1 Teiler

Die Sebastianifeier in Donauwörth findet am Sonntag, den 20. Januar 2008 statt. Treffpunkt für alle ist ab 8.00 Uhr im Ried in DON.

Die Schützengesellschaft begeht am darauf folgenden Sonntag, den 27. Januar 2008 den Schützen-Gedenk-Gottesdienst. Treffpunkt hierzu ist **ab 9.30 Uhr** vor Fa. Hoser.

... und natürlich den **Schützenball** am **02.02.2008** nicht vergessen!

www.Schuetzen-Monheim.de

Sparkasse spendet 500 Euro

Eine nicht alltägliche Überraschung zum Vereinsabend im Schützenheim durften die Mitglieder der Schützengesellschaft 1858 Monheim erleben.

Filialleiter Lothar Lechner von der Sparkasse Monheim gesellte sich zu ihnen. Sein Besuch war nicht ohne Grund. Im Gepäck hatte er einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Im Rahmen des Gesamt-sponsoring der Sparkasse Donauwörth unterstützt das Geldinstitut mit dieser großzügigen Spende auf Vorschlag des Bürgermeisters der Stadt Monheim den Verein zur Förderung der Jugendarbeit und bekundet somit die aktive Partnerschaft der Sparkasse Donauwörth zum Verein.

Lechner erwähnte bei der Übergabe die gute Zusammenarbeit der Sparkasse mit dem Verein.

Vorstand Neuwirth bedankte sich bei Herrn Lechner und der Sparkasse ganz herzlich und betonte noch einmal die bereits langjährige vorbildliche Sponsorentätigkeit der Sparkasse Monheim für die örtlichen Vereine.

(Alfred Neuwirth)

Elke Pfeifer und Jürgen Eitel regieren in Kölbürg



Bild von links nach rechts:

Jugendschützenkönig Hubert Roßkopf, Vereinsmeisterin Karin Böswald, Schützenkönig Jürgen Eitel, Damenkönigin und Gewinnerin der Scheibe Elke Pfeifer, Schützenmeister Hubert Roßkopf.

Das neue Jahr begann bei den Sportschützen in Kölbürg altbewährt mit dem Königsschießen. Nach drei Schießterminen konnte Schützenmeister Hubert Roßkopf am 05. Januar 2008 zahlreiche Schützinnen und Schützen zur Preisverteilung im Feuerwehrhaus begrüßen. Besonders begrüßte er den Ehrenschützenmeister und Ortsprecher Alois Eitel und die zahlreich versammelte Jugend. Bis in die späten Abendstunden versuchten die Teilnehmer noch ihr Bestes zu geben. Einen besonders ehrgeizigen Kampf lieferte sich wie in jedem Jahr die Jugend. Hier musste Stefan Roßkopf seine Königswürde an seinen Bruder Hubert Roßkopf abgeben. Den zweiten und dritten Platz belegten Simon Scholz und Tobias Roßkopf. Bei den Damen holte sich Elke Pfeifer mit einem 43,9 Teiler den Titel der Damenkönigin. Sie verwies damit Cornelia Kugler (55,6 T) und Silvia Hanrieder (104,5 T) auf die Plätze zwei und drei. Die Würde der Schützenkönigs erkämpfte sich Jürgen Eitel mit einem 65,1 Teiler. Dicht gefolgt von Robert Roßkopf (76,5 T) und Robert Reigel (78,3). Die Königsscheibe ging an die Damenkönigin Elke Pfeifer mit einem 50,2 Teiler.

Parallel zum Königsschießen wurde wie in jedem Jahr der Vereinsmeister ermittelt. Die Sportschützen waren angehalten auf 30 Schuss ihr Bestes zu geben. Diesen Wettkampf machten in diesem Jahr die Kölbürger Damen unter sich aus. Nach einem Jahr Pause konnte sich 2008 nun wieder Karin Böswald den Titel des Vereinsmeisters mit einem in der Vereinsgeschichte noch nicht geschossenem Ergebnis von 280 Ringen souverän sichern. Den zweiten Platz belegte Ursula Kugler mit 272 Ringen. Die Plätze drei bis fünf erreichten Maria Müller (264 Ringe) Elke Pfeifer (260 Ringe) und Cornelia Kugler (259 Ringe).

Zum Ende der Preisverteilung wünschte Schützenmeister Hubert Roßkopf noch ein paar schöne Stunden und Gut Schuss im Jahr 2008. So wurden die neuen Könige noch zünftig gefeiert.

(U. Kugler)

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Liebe Vereinsmitglieder,

zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Immergrün ltzing am Freitag, den 25.01.2008, Beginn 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
 - a) des 1. Schützenmeisters
 - b) des Sportleiters
 - c) des Jugendleiters
3. Kassenbericht
4. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Schützenmeisteramtes
6. Neuwahlen der Vorstandschaft und des Ausschusses
7. Wünsche und Anträge

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Schützengruß

Martin Lachenmair

1. Schützenmeister

PS: Gleichzeitig darf ich zur Sebastiani-Feier am Sonntag, den 20.01.2008, nach Donauwörth einladen. Abfahrt ist um 07.45 Uhr am Feuerwehrhaus. Zum Mittagstisch werden wir im Gasthaus Eisenwinter in Buchdorf einkehren.

Historisches

Zunft der Bierbrauer und Gastwirte

Aus der Handwerks-Ordnung der Monheimer Brauer

Um nicht weiter bei den Mitbürgern in Misskredit zu stehen, schlossen sich die Brauer und Gastwirte zu einer der ältesten Zünfte der Stadt zusammen, um ihren Betrieb in Zucht und Ordnung, Ehrbarkeit und Redlichkeit betreiben zu können.

Vom Sud und der Reinhaltung des Bieres war schon die Rede.

„Soll nun jeder Brauer, solange er winters- oder sommerszeiten Bier zum Schauen und Ausschanken hat, einen ausgehantken Doschen vor dem Haus haben, albei zu erkennen, ob er Bier hat oder nicht. Und damit jeder wisse, wie man das Bier gesetzt, soll er auch vor jeder Preyer-Tür ein Täfelein hangen, worauf dann die beschworenen Bierbeschauer bei ihrem beschworenen Eide und Vermeidung von Straf acht geben und das schlechtere dem besseren Biere nicht gleich setzen, damit es dergestalt wie verzeichnet auch ausgeschenkt werde.“

Da waren die Nürnberger Bierkieser schon härter: Fiel ihre Probe ungünstig aus, dann setzte die Behörde den Verkaufspreis um etliche Pfennige herunter und die Bierschätzer blieben vor des Bräuers Keller zu seinen Kosten solange in Amtstracht stehen, bis selbiger sein Bier verschenkt hatte. Der Wirt war daher versucht, so rasch wie möglich und billig seinen Plemble zu verzapfen, um es baldig loszuwerden. War das Bier aber ungenießbar befunden worden, ließ man es einfach in die Pegnitz laufen.

Damit sind wir schon beim Wirt, der in den meisten Fällen zugleich der Hersteller des braunen und hellen Getränkes war. Und weil sich da die Monheimer Wirte auch was einfallen ließen und beim Ausschanken über die Gassen mehr Schaum als flüssiges Brot in die Krüge brachten, d. h. weil etliche Bräuer sich erlaubt hatten, „Faimb“ = Schaum vor Bier zu verkauf-

fen, und Kinder, so es holten, die Geschirr guten Teils leer heimbrachten, so soll bei Straf ein jeder Bierbrauer die gewöhnliche alte Form Kupferbierhandln haben und auch mit Fleiß darnach sein, dass den Jungen wie Alten der Flaimb abgeblasen und lauter Bier gegeben werde.

Wer aber kein Bier auf die Gassen schankt, der soll auch keine Gäst setzen außer den Fremden, die er zu mittags und nachts beherberge. Würde aber einer den Doschen einstellen und auf die Gassen kein Bier mehr geben, jedoch Gäst im Hause oder vor dem Keller sitzen haben, so soll er vom Oberamt gestraft werden.

Auch die Hockersteuer war in Monheim akut, und mit ihr befasste sich auch die Handwerksordnung der Bräuer und Gastwirte.

Dazu der diesbezügliche Articula vom 26.4.1754.

„Sollen die Burger sich weder in den Sommerkellern noch Wirtshäusern als nachts 10 Uhr aufhalten, sonst sollen sie auf die Wacht geführt und das Arrestgeld bezahlen, der Wirt aber sei, wie 1612 Endres Kirchmeir, da er über die Polizeistund verschiedene Gäst hat sitzen lassen, mit 5 Talern Straf belegt. 1700 ward die Polizeistund gar wegen Kriegszeit auf 9 Uhr abends vorverlegt bei Vermeidung von 6 Talern Straf.“

Aus dem Buch 'Historisches Monheim' von Max Meyer

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit einem fröhlichen „Prosit-Neu Jahr“. Er hatte – Nörgelmann ist ein fürsorglicher Typ – schon für uns alle Getränke bestellt, diese standen auf dem Tisch. So konnten wir gleich anstoßen und auf das Neue trinken.

„Was wird es uns bringen?“, wollte mein Nachbar wissen. „Nun“, meinte Nörgelmann, „mit Sicherheit neue Steuern, Reformen und hoffentlich einen schönen Sommer“.

„Wie viel Stunden hat eigentlich ein Jahr?“, mein Nachbar war zu faul, um es selbst auszurechnen. „Ganz einfach: 365 x 24 = 8760 Stunden“, mein Vis-à-Vis war schnell im Rechnen. „Und dieses Jahr sind es 8784, weil wir ein Schaltjahr haben“, ergänzte ich; leider sind aber davon schon wieder 264 vergangen, wenn Sie, verehrte Leser, dies lesen!

„Nutzen wir die Zeit, die Stunden, die Minuten, genießen wir sie“, Nörgelmann wurde philosophisch, „denn schnell ist wieder das Jahr vorbei“. „Jetzt tu nicht so pessimistisch“, mein Nachbar wollte ihn etwas aufheitern; „das Leben ist schön, du mußt nur die Blumen sehen, die am Wege stehen“. „Von wegen Blumen“, grangelte Nörgelmann, „wo sind jetzt Blumen? Ich sehe nur grauen Matsch“.

„Schluss mit dem Selbstmitleid“, schaltete sich auch mein Vis-à-Vis ein, „für mich gilt: Nur dem Fröhlichen blüht der Baum des Lebens“. Sprach es, nahm einen tiefen Schluck aus seinem Glas und schaute lachend in die Runde. Wir taten es ihm gleich, auch Nörgelmann besann sich eines Besseren. So beendeten wir letztlich den ersten Dämmerchoppen des neuen Jahres doch noch in bester Stimmung.

Auch Ihnen liebe Leserin, lieber Leser wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2008.

Herzlichst Ihr Dämmerchöppler

Rudolph Hanke

Neues vom „Monheimer Wochenmarkt“

Liebe Kunden und Freunde des Monheimer Wochenmarktes!

Wir möchten uns ganz herzlich für ihre Treue und das Vertrauen zu unserem Markt im Jahr 2007 bedanken.

Jetzt im Januar und Februar ist es leider aufgrund der Witterung nicht allen Fieranten möglich den Markt pünktlich zu bestücken. Soweit es das Wetter zulässt sind auf alle Fälle die Standler „Wagner mit geräuchertem Fischen, Schöll mit Hähnchen und Zottmann mit Gemüse“ vertreten.

Ab 01. März geht's dann wieder richtig mit allen Fieranten los und wir wollen auch versuchen unser Angebot zu erweitern und evtl. noch diesen und jenen neuen Standler für unseren Markt gewinnen.

Herzliche Grüße

Ihre Standler vom Wochenmarkt

Kalenderblatt

Es amüsiert mich immer wieder, wenn Menschen all ihr Unglück dem Schicksal, dem Zufall oder dem Verhängnis zuschreiben, während sie ihre Erfolge oder ihr Glück mit ihrer eigenen Klugheit, ihrem Scharfsinn oder ihrer Einsicht begründen.

Samuel Taylor Coleridge

gefunden von
Rudolph Hanke

Fahrgemeinschaft auch bei Bahnstreik gesetzlich unfallversichert

München, im Dezember 2007

Viele Berufspendler schließen sich wegen des Bahnstreiks zusammen und fahren gemeinsam zur Arbeit. Das spart Benzin und entlastet die Straßen. „Wichtig zu wissen ist, dass Arbeitnehmer auf dem Arbeitsweg auch in Fahrgemeinschaften gesetzlich unfallversichert sind“, erläutert Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbands und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK).

Unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen alle Fahrgemeinschaften, gleich ob sie regelmäßig genutzt werden oder ob sie nur gelegentlich - zum Beispiel wegen eines Bahnstreiks - gebildet werden. Versichert sind Hin- und Rückweg ebenso wie Umwege, wenn nicht alle Mitfahrer beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt sind. Einzige Voraussetzung ist, dass Fahrer und alle Mitfahrenden als Arbeitnehmer gesetzlich unfallversichert sind. Nicht versichert sind private Umwege.

Bei versicherten Unfällen übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für Heilbehandlung, Rehabilitation und Pflege. Die Praxisgebühr ist bei Arztbesuchen nicht zu zahlen. Bei dauerhaft eingeschränkter Erwerbsfähigkeit erhalten Versicherte eine entsprechende Rente.

Ihre private Kleinanzeige

Ein besonderer
Service

von uns für Sie



Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größenmuster! Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

bis hierher kostet's 5 Euro

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Achtung!
Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei. Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Kleinanzeigen
Postfach 223, 91292 Forchheim

Bankeinzug ist möglich.
Bitte geben Sie hierfür Ihre Bankverbindung an. Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Scheck liegt bei

Bargeld liegt bei

MONHEIM